

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

Gez. D. H. I. 80 000

5. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich außer Sonntagen mit „Mittwoch-Beilage“ — Verlagsadresse bei Störungen: Postfach 100, Weimar. Vertrieb: Einzelhefte nicht bestellbar.

Mittwoch, 21. Februar 1934

Berlin. Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreisliste usw. sind im Verlag zu beziehen. Fernruf: 1000. — Inland: 10 Pf. Ausland: 15 Pf. — Einzelhefte: 15 Pf. — Einzelhefte: 15 Pf. — Einzelhefte: 15 Pf.

Nummer 44

Eine längere Aussprache in der Reichskanzlei

Abrüstungsberatung Edens mit Hitler

Göring fordert Gleichberechtigung in der Luft — Dr. Dietrich über „Neue Sinngebung der Politik“

Auch Verteidigung des SA

Am nächsten Sonntag, dem 25. Februar, werden mit den politischen Leitern der NSDAP die Führer der Hitlerjugend und den Führern des Bundes Deutscher Mädchen auch die Leiter der NS-Jugendverbände in der Reichskanzlei in Berlin zu einer Aussprache über die Abrüstungsberatung eingeladen.

Der Oberbürgermeister von Bamberg in Genußhaft

Bamberg, 21. Februar. Die politische Polizei teilt mit: Oberbürgermeister Dr. Wegmann, Bamberg, mußte am Dienstag, vormittags, in Schutzhaft genommen werden, weil er einen Aufruf der NSDAP befolgt hat.

Abt. 11, 21. Febr. Das Bezirksamt Bad Münder teilt mit: Herr Dr. Wegmann von Göttingen wurde auf Anordnung des Sonderkommissars bei der Regierung von Hannover in Schutzhaft genommen, weil in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Mittlerer Tagelohn“ ein Aufsatz des Michael Hirschevogel erschienen ist, in dem dieser bei der Schilderung seiner Kriegserlebnisse sich in kränklichen Schilderungen der Offiziere der alten Armee ergeht. Die Herausgabe der Zeitschrift wurde auf die Dauer von vier Wochen untersagt.

Der Generalrat der Österreichischen Nationalbank verhaftet

Wien, 21. Febr. Der Generalrat der Nationalbank, Hofrat Stern, der jahrelang Finanzminister der Sozialdemokratischen Partei war und im Zusammenhang eine erhebliche Rolle spielte, ist von der Polizei verhaftet und ins Gefängnis abgeführt worden.

Prinz Sigvard von Schweden heiratet eine Berlinererin

Stockholm, 21. Februar. Die schwedische Telegraphen-Agentur ist ermächtigt worden mitzuteilen, daß Prinz Sigvard von Schweden, der zweite Sohn des Kronprinzen, dieser Tage in London eingetroffen ist und dort Maßnahmen getroffen hat, um eine Dame deutscher Nationalität zu heiraten. Der Prinz hat diesen Schritt gegen den ausdrücklichen Willen des Königs und des Kronprinzen getan. Prinz Sigvard ist 1907 geboren. Die zukünftige Gattin des Prinzen ist dem Vernehmen nach Prinzessin Erica Bayet, Tochter eines Stammes in Berlin.

Schweres Eisenbahnunglück in Spanien

Paris, 21. Februar. Wie „Gazette“ aus Sevilla berichtet, ist am Dienstag früh bei Villa Nueva de la Reina in der Provinz Cordoba ein Sonderzug, in dem sich 1000 Zuschauer der am Sonntag in Madrid veranstalteten Fußballweltspiele auf der Seilbahn befanden, mit dem D-Sug Madrid-Sevilla zusammengefallen. Nach den ersten Meldungen soll die Zahl der Toten 9, die der Verletzten 100 betragen. Wie ergänszt zu dem Eisenbahnunglück bei Villanueva gemeldet wird, wurden neun Tote und 30 Schwerverletzte geborgen.

Schwarz der Leiter der Schleswiger Heimwehr. Der Leiter der Schleswiger Heimwehr, Heimwehrführer A. Müller, der bereits längere Zeit schwer erkrankt war, hat sich erschossen.

Aussichtsreiche Berliner Verhandlungen

Londoner Optimismus über die Berliner Abrüstungsberatungen

Berlin, 21. Februar. Reichsiegelbewahrer Eden, der gestern um Mitternacht in Berlin eintraf, hat bereits am Dienstag vormittags eine Besprechung im Auswärtigen Amt. Anschließend nahm er an einem Frühstück teil, das Reichsaußenminister Freiler von Neurath ihm zu Ehren gab. Dabei fand die erste Besprechung zwischen dem Reichsaußenminister und dem Vizekriegsminister Eden mit dem Reichsiegelbewahrer Eden und dem Vizekriegsminister Freiler von Neurath statt.

Der Reichsaußenminister Eden hat am Dienstag nachmittag im Beisein des Reichsaußenministers und des Reichswehrministers eine längere Aussprache. Die in sehr freundlichem Ton geführten Besprechungen hatten die Regelung der Abrüstungsfrage zum Gegenstand und knüpften an die in den diplomatischen Verhandlungen der letzten Monate ermittelten deutschen Vorschläge sowie an das kürzlich veröffentlichte Memorandum der englischen Regierung an. Sie werden heute fortgesetzt.

London bisher mit Edens Berliner Besprechungen zufrieden

London, 21. Februar. Wie in unterrichteten englischen Kreisen verlautet, scheinen die Besprechungen, die der Vizekriegsminister Eden mit den maßgebenden Stellen in Berlin führt, einen nicht unangenehmen Verlauf zu nehmen.

Göring fordert in einem Interview: Gleichberechtigung in der Luft!

Wir brauchen eine Luft-Verteidigungsflotte!

London, 21. Febr. Die „Daily Mail“ veröffentlicht eine Unterredung ihres Sonderberichterstatters Ward Price mit General Göring. Der preussische Ministerpräsident sagte dabei u. a.:

Deutschland muß eine defensive Luftflotte haben

„In der Luft ist die andere Schwachstelle nicht beherrschbar, ihre Bombenflugzeuge aufzugeben, und ich glaube nicht, daß sie dazu bereit sind. Wir haben gemeinsame Grenzen mit Frankreich, Belgien, Polen und der Tschechoslowakei. Ich muß zwischen 30 und 40 u. S. der gesamten Flugzeugflotte dieser Länder haben. Dies ist die bedeutendste defensive Luftflotte, die die nationale Sicherheit Deutschlands schützen würde. Wir haben keine Militärflotte und auch keine Flugzeugabwehrkräfte. Diese Tatsache macht die Reichswehr und die kleine deutsche Mittelverteidigungsflotte so gut wie wertlos. Denn wenn es einen unteren Nachschub einstellt, uns anzugreifen, so können seine Flugzeuge unsere Bevölkerung vernichten und unser Gebiet zerstören, ohne daß es einen einzigen Soldaten über die Grenze läßt.“

Aus diesem Grunde verlange ich eine defensive Luftflotte!

Die aus Kampfflugzeugen besteht, und eine angemessene Ausweitung mit Flugzeugabwehrkräften. Den deutschen Luftwaffencharakter dieser beiden Waffenarten unterstreicht der General noch in weiteren Ausführungen. Der General schloß dann die Rede ab mit dem Hinweis, daß die Luftflotte ein Ziel vorzuziehen hätte. Die Tatsache, daß die deutsche Luftflotte nicht existiert, beweist, daß

Führt Eden von Berlin wieder nach Paris?

Nach einer Savas-Meldung aus London ist damit zu rechnen, daß sich der englische Vizekriegsminister im Hinblick auf seine Berliner Besprechungen noch einmal nach Paris begibt. Die Besprechungen, die er mit den französischen Ministern haben könnte, würden laut Savas — von der Einstellung abgesehen, die Eden in Berlin angetroffen habe. Es hat sich eine Verständigung der gegenseitigen Meinungen zwischen London und Paris ergeben. Wenn die Verhandlungen mit Vize Eden in den kontinentalen europäischen Hauptstädten auf Schwierigkeiten stoßen, so ist das sicher nicht die Schuld Deutschlands.

Der General erwiderte: „Gegen ein Land ohne Luftverteidigung wie Deutschland ist die Lage sicher entscheidend.“ Die Frage, ob es einen Krieg in Europa für wahrscheinlich halte, beantwortete der General:

„Ich bin kein Prophet, aber niemand kann leugnen, daß es eine angenehme Menge von eventuellen Kriegsurteilen gibt. Ich hoffe, es sind noch genug Menschen am Leben, die sich an den letzten Krieg erinnern und sich klar machen, daß ein neuer Krieg, wo er auch beginnen würde, sich ausbreiten würde, bis die europäische Zivilisation in einem allgemeinen Blutbad zugrunde ginge. Der Friedensappat, den wir kürzlich mit Polen abgeschlossen haben, war nur möglich, weil die Führer auf beiden Seiten bereit aus persönlicher Erfahrung kamen und wünschten, ihren Vätern die Schreden des Krieges zu ersparen.“

Dr. Dietrich über: Grundsätze der neuen Politik

Der Reichspressesekretär sprach über „Neue Sinngebung der Politik“

Berlin, 21. Februar. Reichspressesekretär Dr. Dietrich sprach in der neuen Aula der Universität Berlin vor einer Fülle bekannter deutscher Wissenschaftler über das Thema: „Neue Sinngebung der Politik“. Er gab zum erstenmal, und zwar mit Genehmigung des Führers und in Absprache mit ihm, eine wissenschaftliche Fundamentierung der nationalsozialistischen Politik. Das erhellende Ergebnis des Weltkrieges

Chinesischer Dampfer gestrandet

18 Mann ertranken

Shanghai, 21. Februar. Der chinesische Dampfer „Chinshien“, der von einem nach Taiwan unterwegs war, ist auf die Riff gestrandet. 18 Mann der Besatzung sind ertrunken. Ein Teil der Besatzung wurde durch ein japanisches Minensubmarine getötet.

Der Reichspressesekretär sprach über „Neue Sinngebung der Politik“

beherrschenden Geistes gelebt hatten, fanden sich am und innerlich bloß vor einem Nichts. Sie mußten erkennen, daß ihre Welt wirrlichstei und volkreiser geworden, die Quellen ihrer Kraft verfallen hatte. Sie mußten sehen, daß der überkommenen und grenzenlose Individualismus, das selbstverherrlichende Herrschaftsentum, die übersteigerte Schucht ihnen nichts gebracht hatte, mit dem sie in der Welt der Wirklichkeiten hätten bestehen können. Von dieser Erkenntnis konnten und sollten sie sich nicht wieder erholen.

Die Generation, die im Schilbergroßen die Umwertung aller Werte erlebte, fand zwar gefühlsmäßig den neuen Weg, aber sie war zu verblüht, zu überladen mit falschen Vorstellungen, daß sie ihn nicht zu erkennen vermochte. Nur, nach der Verknüpfung des politischen Kampfes und bei der Sammlung aller

anges, daß das Flugzeug eine entscheidende Waffe im Kriege ist?

Der General erwiderte: „Gegen ein Land ohne Luftverteidigung wie Deutschland ist die Lage sicher entscheidend.“ Die Frage, ob es einen Krieg in Europa für wahrscheinlich halte, beantwortete der General:

„Ich bin kein Prophet, aber niemand kann leugnen, daß es eine angenehme Menge von eventuellen Kriegsurteilen gibt.“

Ich hoffe, es sind noch genug Menschen am Leben, die sich an den letzten Krieg erinnern und sich klar machen, daß ein neuer Krieg, wo er auch beginnen würde, sich ausbreiten würde, bis die europäische Zivilisation in einem allgemeinen Blutbad zugrunde ginge. Der Friedensappat, den wir kürzlich mit Polen abgeschlossen haben, war nur möglich, weil die Führer auf beiden Seiten bereit aus persönlicher Erfahrung kamen und wünschten, ihren Vätern die Schreden des Krieges zu ersparen.“

Der Berichterstatter fragte, ob General Göring einen neuen Vertrag zwischen Deutschland und England zum Beispiel wegen der Kolonien für wahrscheinlich halte.

Der General lächelte geringschuldig und sagte: „Wer daran denkt, Krieg in Europa zu beginnen, um Kolonien in Afrika zu erlangen, muß wahnwitzig sein.“

Auch wir haben kein Gefühl der Macht gegen England. Die Engländer sind Angeschloßen und nahe Mitstreiter der Deutschen, ein Bündnis auf den Weltsees großes Gewicht legen.“

Zum Schluß stellte der Berichterstatter eine Frage über die kommunistische Gefahr. General Göring erwiderte: „Sie besteht noch immer. Sie ist nur unter die Erde getrieben. Die kommunistische Gefahr wird so lange schweben, wie sie nicht in anderen Ländern ausgelöst ist. Die Konzentrationslager waren notwendig. Wenn wir den Kommunismus nicht gebrochen hätten, so würde er uns gebrochen haben.“

Chinesischer Dampfer gestrandet

18 Mann ertranken

Shanghai, 21. Februar. Der chinesische Dampfer „Chinshien“, der von einem nach Taiwan unterwegs war, ist auf die Riff gestrandet. 18 Mann der Besatzung sind ertrunken. Ein Teil der Besatzung wurde durch ein japanisches Minensubmarine getötet.

Der Reichspressesekretär sprach über „Neue Sinngebung der Politik“

Berlin, 21. Februar. Reichspressesekretär Dr. Dietrich sprach in der neuen Aula der Universität Berlin vor einer Fülle bekannter deutscher Wissenschaftler über das Thema: „Neue Sinngebung der Politik“. Er gab zum erstenmal, und zwar mit Genehmigung des Führers und in Absprache mit ihm, eine wissenschaftliche Fundamentierung der nationalsozialistischen Politik. Das erhellende Ergebnis des Weltkrieges

Chinesischer Dampfer gestrandet

beherrschenden Geistes gelebt hatten, fanden sich am und innerlich bloß vor einem Nichts. Sie mußten erkennen, daß ihre Welt wirrlichstei und volkreiser geworden, die Quellen ihrer Kraft verfallen hatte. Sie mußten sehen, daß der überkommenen und grenzenlose Individualismus, das selbstverherrlichende Herrschaftsentum, die übersteigerte Schucht ihnen nichts gebracht hatte, mit dem sie in der Welt der Wirklichkeiten hätten bestehen können. Von dieser Erkenntnis konnten und sollten sie sich nicht wieder erholen.

Die Generation, die im Schilbergroßen die Umwertung aller Werte erlebte, fand zwar gefühlsmäßig den neuen Weg, aber sie war zu verblüht, zu überladen mit falschen Vorstellungen, daß sie ihn nicht zu erkennen vermochte. Nur, nach der Verknüpfung des politischen Kampfes und bei der Sammlung aller

Man darf nicht einen Wirtschaftler absetzen, wenn er ein guter Wirtschaftler, aber noch kein Nationalsozialist ist...

Roßf. Hitler.

Stärke für das Werden einer neuen Welt kommt er den Bedrängten zu Hilfe...

Dr. Dietrich ging von einem schon oft betonten Grundsatze aus, daß nämlich, wer das Gedankengut des Nationalsozialismus erschaffen und erschaffen will...

Es ist zum Freiwerden jener Art politischer Entschlossenheit der Wirtschaftler und der Komplexionisten geworden...

Das letzte Geheimnis der nationalsozialistischen Bewegung.

Mit festlichen Ehren hat sie den Namen um die Macht im Staats geführt...

Die Macht der Persönlichkeit des Führers Adolf Hitler kann, so sagt Dr. Dietrich, nur so begriffen werden...

Michael Bauer: "Der Kerl ist ja verrückt!"

5 arme Tausel - 5 geniale Einfälle! - Von der fixen Idee zur großen Erfindung

Morse steht auf, geht an den Deck und läuft erregt in der Nacht hinunter, daß der wachhabende Matrose ihn wie ein Geistes anstarrt...

Der Matrose hippt sich an den Kopf, als der verrückte Matrose plötzlich die Treppe hinunterläuft...

Schöpfers selbst gebunden ist. Der Führer selbst hat dazu gesagt, daß die nationalsozialistische Partei...

Durch Zinsenkung: Brot für Hunderttausende!

Vor einer allgemeinen Zinsenkung - Höchstzinsfuß für Hypotheken

Berlin, 21. Februar. Zu der in der Wirtschaft seit einiger Zeit fast erörterten Frage der Zinsenkung nimmt jetzt die berufene Instanz des Reichswirtschaftsrates Stellung...

Die kommende allgemeine Zinsenkung zweifellos von der gesamten Wirtschaft lebhaft begrüßt werden wird...

Eine dritte Verordnung Der vorläufige Aufbau des Reichsnährstandes

Berlin, 21. Febr. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und der Reichswirtschaftsminister haben auf Grund des Reichsnährstandes eine dritte Verordnung erlassen...

10 Gruppen: Wirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft, Industrie, Handel, Verkehr, Wissenschaft, Kunst, Literatur, Sport.

Der Reichsernährungsminister kann im Vernehmlich mit dem Reichswirtschaftsminister Änderungen und Ergänzungen der Liste vornehmen.

Morse auf der Aufschobahn

Am nächsten Tag kündigt Prof. Morse seinen Mitrednern einen improvisierten Vortrag an. Er berichtet über seine nächtliche Erfindung...

Die erste Despeche: Morse schickt es mit Rosenfeldern dem Maritz zu geben...

Die Führerrolle wird für alle Zukunft aus der nicht weniger zeitlichen Hierarchie der Partei erwachsen.

Die deutsche Volkswirtschaft ist wieder auf den Boden der Laubbäume gebracht. Der Nationalsozialismus hat den Weg gezeichnet...

Mit einem Höchstzinsfuß für alle Hypotheken sei zu rechnen. Ein Teil der Ermäßigungen werde ohne weiteres für über das Heftliche hinausgehende Zinsänderungen Verwendung finden...

Ein nach dieser Liste begründete Zug gehörig zum Reichsnährstand schließt die Angehörigkeit zu anderen Ständen oder Berufsvertretungen aus...

Zehn Frauen bei lebendigem Leibe verbrannt

Brookville (Pennsylvanien), 21. Febr. In einem Feuerabendheim, das für die Angehörigen von früheren Kriegsteilnehmern errichtet worden war, brach ein Feuer aus...

"Stoßtrupp 1917"

Aufführung in Anwesenheit des Führers. Berlin, 21. Februar. Im Anwesenheit des Führers wurde in der Reichshalle ein Stück des Reichsoperettentheaters, des Reichsoperettentheaters, des Reichsoperettentheaters...

Zusammenfallen der Beitragserhebung

darf nicht zu einer Erhöhung der Belastung der Unternehmungen führen. Die Erneuerung der Häuser der Jungfrauen von Böhmen, Schottlands, Wälles und Randieren und der überausreichen fasslichen Überlegungen dieser Handwerkszweige bedarf der Zustimmung des Reichsbauministers.

Palatte wieder in die Sand zu nehmen

er wird, als in der Handlung zu kommen. Der Name, sein Auskommen finden. Aber Finger weg von Erfindungen und ähnlichen hohlen Klängen...

Dr. Jasion war es, der dem Professor diese allgemeine Ansicht schonend beibrachte. Morse lächelte und vergab sich in seinen Gedanken.

Als Tage später landete die "Eullo" in New York. Morse kann es sich nicht befehlen, kurz vor dem Aussteigen den Kapitän beiseite zu nehmen und den erkannten Seeherren zu sagen...

Die Aufschobahn, die Morse schon von Anfang bis zu Ende durchgeführt hat, ist abwärts. Die folgenden drei Jahre sind höchst mager. Ohne festen Wohnort, ohne geregeltes Einkommen...

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

An weiteren Vorschriften über die fachliche Angemessenheit wird festgelegt, daß die Voraussetzungen des § 1 nicht vorliegen, wenn das betreffende Amt lediglich ein untergeordnetes Maß des Gesamtberufes umfaßt...

Polenfeindliche Kundgebungen in Litauen

Kaunas, 21. Febr. Am Dienstag dinstags ist es in Kaunas im Zusammenhang mit den Protestkundgebungen gegen die Verhaftung von Litauern zu polenfeindlichen Kundgebungen gekommen...

Zweiter Postflug Deutschland-Südamerika

Berlin, 21. Febr. Der zweite planmäßige Postflug der Deutschen Luftfahrt nach Südamerika, der am Sonntag, dem 17. Februar, Deutschland verließ...

Der nächste Postflug in Richtung Europa-Südamerika wird am Dienstag, dem 27. März, von Berlin nach Rio de Janeiro...

Stoßtrupp 1917

Aufführung in Anwesenheit des Führers. Berlin, 21. Februar. Im Anwesenheit des Führers wurde in der Reichshalle ein Stück des Reichsoperettentheaters, des Reichsoperettentheaters...

Die Aufschobahn, die Morse schon von Anfang bis zu Ende durchgeführt hat, ist abwärts. Die folgenden drei Jahre sind höchst mager. Ohne festen Wohnort, ohne geregeltes Einkommen...

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

Erst als Morse in Amerika heimkam, wurde er wieder ein Mann. Seine Aufschobahn wurde in mechanischen Dingen. Nicht einmal ein Modell kann für Morse ausreichen.

„Im Namen des deutschen Volkes“

Das erste Gesetz zur Heberleiung der Reichs-... Berlin, 21. Februar. Am Reichstagsgebäude...

Artikel 1 Sämtliche Gerichte sprechen Recht im Namen des Deutschen Volkes. Artikel 2 Der Reichspräsident...

Wer die Befähigung zum Richteramt erlangt hat, muß nach Maßgabe der geltenden...

Die Reichsminister der Justiz wird ermächtigt, alle Bestimmungen zu treffen, die durch...

Arbeit durch Leipziger Messe! Berlin, 21. Febr. Die Leipziger Frühjahrs-

französische Marineinfanterie bei der Besetzung Königs Alberts Paris, 20. Febr. Die französische Regierung...

Deutschlands Vertreter bei der Brüsseler... Artikel 1 Artikel 2 Artikel 3 Artikel 4 Artikel 5

OGW vollstreckt drei Todesurteile Moskau, 21. Februar. Wie aus Moskau...

Weiter vorwärts im Kampf gegen Not und Elend!

Ein neuer Aufruf der wirtschaftlichen Spitzenverbände zur Förderung des Winterhilfswerkes

Auf dem Wege zum Ziele, allen deutschen Volksgenossen... Auf sich genommen. Aber noch ist der Winter...

Während der Eisdunst vorberst, daß viele große wie auch insbesondere mittlere...

Gurich wieder in Budapest

Nachtrittsabsichten des österreichischen Bundespräsidenten Miklas Rom, 21. Februar. Unterstaatssekretär...

Paris, 21. Februar. Die Pariser Abendblätter... Bulgareische Kritik am österreichischen Blutbad Sofia, 21. Februar. Die bulgarische Presse...

Der englisch-sowjetische Handelsvertrag veröffentlicht. Der Text des vorläufigen... Japanischer Schritt in Washington. Die japanische Botschaft...

Schulung des Führernachwuchses der NSDAP

Der Reichsführer der NSDAP hat die Obersten Leitung der NSDAP... So werden in den Gau- und Kreisverbänden...

Die Kursteilnehmer werden nach ganz bestimmten Gesichtspunkten ausgewählt. Im Einkommen mit der NS, mit der SA und dem Reichsdeutscher Frontkämpferbund...

Verläufig 10 000 im Frauenarbeitsdienst

Berlin, 21. Februar. Die Reichsleiterin des Frauenarbeitsdienstes, Frau Gertraud Schölerer...

Wer erhält noch Gebäude-Instandsetzungszuschüsse

Berlin, 20. Februar. In seiner Rede am 18. Februar hat sich Staatssekretär Reichshardt...

Aus der NSD

Sachverständigenbeirat der NSD in der obersten Leitung der NSD Der Leiter der NSD hat folgende Anordnung...

Wer entschloffen ist auch an die kleinen Dinge des Lebens berechnete Ansprüche zu stellen, raucht diese 2 1/2 Pfg. Zigarette. Das sind bereits Millionen deutscher Raucher. Auch Sie? - Wenn noch nicht, versuchen Sie noch heute Orienta-Stern 2 1/2 Pfg. Zigarette 100% Tabak. Jede Woche neue Zeichnungen. Neue elegante 10-Stück-Packung. ORIENTA STERN. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019340221-16/fragment/page=0003

Wirtschaftswoche

Redigierung des Reginalprinzips

Die Mita im Wiederaufbau der mitteldeutschen Wirtschaft

Die grundsätzliche Bedeutung des günstigen Abflusses der Mitteldeutschen Landesbank - Erheblicher Kreditorenzuwachs - Uebersteigerung der Liquiditätsleistungen der Sparkassen - Vorläufige Kapitalüberzinsung.

Mit großem Interesse sieht in diesem Jahre die deutsche Wirtschaft den Bankkredit an. Die Fragen der Ausrichtung der Kreditpolitik auf die gesamtwirtschaftlichen Erfordernisse, und der Dienstleistungen für das große Werk der Wirtschaftswiederherstellung sind heute eine sehr bedeutsame Rolle. Die Mitteldeutsche Landesbank hat in diesem Jahre eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die den Bankkredit wesentlich anders gestalten.

Wichtige weitere 10,50 Mill. M. als kurz- und mittelfristige Darlehen in Anspruch genommen. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

Wesentlich wertvoll sind für den Wiederaufbau die Mitteldeutsche Landesbank und die Sparkassen. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

als dies noch vor etwa 1 1/2 Jahren der Fall war. Die Fragen der Ausrichtung der Kreditpolitik auf die gesamtwirtschaftlichen Erfordernisse, und der Dienstleistungen für das große Werk der Wirtschaftswiederherstellung sind heute eine sehr bedeutsame Rolle. Die Mitteldeutsche Landesbank hat in diesem Jahre eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die den Bankkredit wesentlich anders gestalten.

hat die Mita ihren Sparkassen einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

Die öffentliche Marktpartasse beteiligt. Im vergangenen Jahre über 1400 Marktpartassen sind in den Mitteldeutschen Sparkassen errichtet worden. Die öffentliche Marktpartasse ist ein sehr wertvolles Instrument für den Wiederaufbau der Wirtschaft.

Der Wiederaufbau des Staates und der Wirtschaft findet in dem Geschäftsbereich der Sparkassen. Die Sparkassen sind die wichtigsten Träger des Wiederaufbaus. Die Mitteldeutsche Landesbank hat in diesem Jahre eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, die den Bankkredit wesentlich anders gestalten.

ausgewiesenen Stärkung der Liquidität. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

erhöht. In der Ausrichtung der eigenen Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

die sich in der gemäßigten Steigerung der Bilanzanzahl um 297,97 Mill. M. im Jahre 1933 auf 857,07 Mill. M. am 31. Dezember 1933 auswirkte. Damit hat die Bilanzanzahl den Stand vor Ausbruch der Wirtschaftskrise des Jahres 1931 überbritten. In dieser erheblichen Vergrößerung des Geschäftsumfanges haben alle Sparten der Bank ihren Anteil.

ausgewiesenen Stärkung der Liquidität. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

erhöht. In der Ausrichtung der eigenen Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

die sich in der gemäßigten Steigerung der Bilanzanzahl um 297,97 Mill. M. im Jahre 1933 auf 857,07 Mill. M. am 31. Dezember 1933 auswirkte. Damit hat die Bilanzanzahl den Stand vor Ausbruch der Wirtschaftskrise des Jahres 1931 überbritten. In dieser erheblichen Vergrößerung des Geschäftsumfanges haben alle Sparten der Bank ihren Anteil.

ausgewiesenen Stärkung der Liquidität. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

erhöht. In der Ausrichtung der eigenen Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

die sich in der gemäßigten Steigerung der Bilanzanzahl um 297,97 Mill. M. im Jahre 1933 auf 857,07 Mill. M. am 31. Dezember 1933 auswirkte. Damit hat die Bilanzanzahl den Stand vor Ausbruch der Wirtschaftskrise des Jahres 1931 überbritten. In dieser erheblichen Vergrößerung des Geschäftsumfanges haben alle Sparten der Bank ihren Anteil.

ausgewiesenen Stärkung der Liquidität. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

erhöht. In der Ausrichtung der eigenen Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

die sich in der gemäßigten Steigerung der Bilanzanzahl um 297,97 Mill. M. im Jahre 1933 auf 857,07 Mill. M. am 31. Dezember 1933 auswirkte. Damit hat die Bilanzanzahl den Stand vor Ausbruch der Wirtschaftskrise des Jahres 1931 überbritten. In dieser erheblichen Vergrößerung des Geschäftsumfanges haben alle Sparten der Bank ihren Anteil.

ausgewiesenen Stärkung der Liquidität. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

erhöht. In der Ausrichtung der eigenen Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

die sich in der gemäßigten Steigerung der Bilanzanzahl um 297,97 Mill. M. im Jahre 1933 auf 857,07 Mill. M. am 31. Dezember 1933 auswirkte. Damit hat die Bilanzanzahl den Stand vor Ausbruch der Wirtschaftskrise des Jahres 1931 überbritten. In dieser erheblichen Vergrößerung des Geschäftsumfanges haben alle Sparten der Bank ihren Anteil.

ausgewiesenen Stärkung der Liquidität. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

erhöht. In der Ausrichtung der eigenen Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

Stierli liegt der beste Beweis für den Erfolg der Wirtschaftswiederherstellung. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

Der Personalbestand auf einer Seite des Hauptbuches hat sich um 2,5 Milliarden M. etwas höher als im Vorjahre erhöht. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt.

Aus der Bilanz verdient hervorzuheben, daß die Mitteldeutsche Landesbank im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

Erhöhung der Gläubiger von 104,47 auf 191,63 Mill. M. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

ein Reingewinn in Höhe von 988 003 M. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

Reinverdienstausfall und Kapitalverlust. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

Reinverdienstausfall und Kapitalverlust. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

Reinverdienstausfall und Kapitalverlust. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

Reinverdienstausfall und Kapitalverlust. Die Mitteldeutsche Landesbank hat im vergangenen Jahre einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Liquiditätsleistungen der Sparkassen sind im Vergleich zum Vorjahre um 10,50 Mill. M. gewachsen.

Table with 2 columns: Berliner Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Münchener Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Leipziger Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Berliner Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Berliner Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Münchener Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Leipziger Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Berliner Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Berliner Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Münchener Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Leipziger Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Table with 2 columns: Berliner Effektenliste, Reichs- u. Staatsanleihen. Lists various securities and their values.

Jahreszeitliche Steigerung Des Welthandels

Stagnation hält auch im 4. Vierteljahr 1933 an

Die letzte Belebung des Welthandels im Jahr 1933 hat nicht angehalten. Die Weltlandwirtschaft...

am fast 6 v. H. zugenommen, doch fast die Steigerung ausschließlich als Folge...

Im ersten europäischen Ländern haben in der Periode...

Die Weltlandwirtschaft im letzten Vierteljahr 1933...

haben. Eine in Großbritannien hat die Einfuhr...

Table with 4 columns: Einfuhr (Mrd. RM), Wert, Prozent, Index. Rows for 1933 and 1934.

Table with 4 columns: Einfuhr (Mrd. RM), Wert, Prozent, Index. Rows for 1933 and 1934.

In Lieferungen ist die Einfuhr weiter zurückgegangen...

Börsen und Märkte

Stelig

Deutscher Effektenmarkt vom 20. Februar 1934.

Aus der Kursentwicklung der Aktien und Renten...

Der Rentenmarkt ist durch die Aufhebung...

Die Börse hat den Markt für Wertpapiere...

Der Markt für Wertpapiere...

Die Börse hat den Markt für Wertpapiere...

Die Börse hat den Markt für Wertpapiere...

Steigende Steinkohlenförderung

Legte des deutschen Bergbaus im Januar 1934

In den hauptsächlichsten deutschen Steinkohlen-Produktionsgebieten...

Die monatliche Steinkohlenförderung lag im Dezember 1933...

Table with 3 columns: Kohlenförderung, Januar 1934, Januar 1933. Rows for total, Ruhr, and Westphalia.

Im Gebiete des mitteldutschen Bergbaus...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Erwerbsgesellschaften

Attienierung der Zunderaffinerie

Die Zunderaffinerie in Halle und Bitter-Zunderaffinerie...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17133730-1713373019340221-16/fragment/page=0005

Table with 3 columns: Januar 1934, Januar 1933, Prozent. Rows for various regions.

Die monatliche Steinkohlenförderung lag im Dezember 1933...

Table with 3 columns: Kohlenförderung, Januar 1934, Januar 1933. Rows for total, Ruhr, and Westphalia.

Im Gebiete des mitteldutschen Bergbaus...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Deutscher Kampf in Österreich

Von Alfred Ewald Frauenfeld, Gauleiter des Gaues Wien der NSDAP

Als Opfer des Dollfuß-Terrors für sein Deutschtum im Konzentrationslager Wöllersdorf eingekerkert

Der Krieg war aus einer geschichtlichen Notwendigkeit...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Die Nationalsozialisten haben uns mehr als ein Jahrhundert...

Table with 3 columns: Januar 1934, Januar 1933, Prozent. Rows for various regions.

Die monatliche Steinkohlenförderung lag im Dezember 1933...

Table with 3 columns: Kohlenförderung, Januar 1934, Januar 1933. Rows for total, Ruhr, and Westphalia.

Im Gebiete des mitteldutschen Bergbaus...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Die Aufwandsentwicklung im Eisenbergbau...

Jugend im Kampf

Beilage der Hitler-Jugend im Bann 36

Hitlerjugend! Kameraden!

Jugend im Kampf!
Das sind die Worte, unter denen die Hitler-Jugend im Oberbann Halle-Merseburg zu ihren Kameraden spricht.

Jugend im Kampf!
Das soll auch im Bann 36 die Parole sein, und unter dieser Parole strickt nun auch der Bann 36 zu seinen Kameraden, in demselben Geiste, der gleichen Haltung. Die Sprache, die wir reden, wird hart und rauh sein. Sie wird nicht jähem „gefalleh“, aber sie ist ehrlich und gut, denn sie ist für Deutschland!

Als die Lebens- und Kampfgemeinschaft des jungen nationalsozialistischen Deutschlands — als eine große und heilige Kameradschaft, zusammengehört durch Blut und Ehre, wollen wir kämpfen um den Leben der Hitler-Jugend!

Für Deutschlands Ehre und Freiheit!

Gerhard Fiedler, Bannprekator 36.

Treue um Treue!

Abschied von Oberbannführer v. Bose

Aus dem ganzen Gangebiet waren die Führer der Hitler-Jugend am 15. Februar nach Halle gekommen, um Abschied zu nehmen von unserem Oberbannführer, den der Gebietsführer Redewerth von nun an in den Stab des Gebiets Mittelrand berufen hat. Der Verlauf des Abends ließ deutlich erkennen, was für ein gutes kameradschaftliches Verhältnis zwischen Otto v. Bose und seinen Kameraden bestanden hat, und zwar deshalb, daß v. Bose es trotz der kurzen Zeit seines Wirkens verstanden hat, sich das unbedingte Vertrauen seiner Gefolgschaft zu sichern.

So gestattete sich hier Abschied zu einer großen Ehrung für den scheidenden Oberbannführer, den die HJ niemals vergessen und dessen Geist auch weiterhin das Bewußtsein unserer Arbeit im Oberbann Halle-Merseburg bestimmen wird.

Am Auftritte aller Bannführer ergiff als erster der Führer des Bannes 36, Bannführer Rudolf Henkel, das Wort, um Otto v. Bose seinen Dank auszusprechen. Der Oberbannführer sei, als einer der wenigen Offiziere des Reiches, die schon während der Weg zur nationalsozialistischen Bewegung gefunden haben, allen ein guter Kamerad und Führer gewesen.

Seine Kameradschaft sei kein äußeres Zeichen gewesen, sondern er habe sie durch die Tat bewiesen. Sein Geist werde auch weiterhin in den Reihen der Hitler-Jugend Halle-Merseburg leben.

Anschließend wandte sich Oberbannführer v. Bose an seine Kameraden. Obwohl es ihm nur kurze Zeit beschieden gewesen sei, den Oberbann Halle-Merseburg zu führen, sei es ihm gelungen

lebendige Verbindung
bis in die untersten Einheiten hinein zu halten. Dort habe er auch seine Erfahrungen für die Arbeit geteilt.

„Alles schöne Neben sei umsonst, wenn dazu nicht das innere Verhältnis zur Gefolgschaft komme. Er habe stets mit Freude für die HJ gearbeitet, so sei es ihm um so schwerer, heute von einer lebendigen Verbindung zu scheidet. Nach so einem hier nicht auf die Person, sondern auf die Sache an. Die eigene Person bediene nichts, die Sache der HJ alles.“

Nachdem v. Bose allen seinen Mitarbeitern und Führern für ihre Unterstützung seinen Dank ausgesprochen hatte, forderte er dazu auf, dem neuen Führer des Oberbannes, Bannführer Döge, den der Gebietsführer mit der Führung beauftragt habe, genau wie ihm treues Vertrauen zu geben und sich ihm in allen Dingen unterzuordnen und seinem Willen zu folgen. Sein heutiger Abschied sei nicht als endgültiges Abschieden mit den Kameraden der HJ zu betrachten, er werde vielmehr weiterhin verharren, in kameradschaftlicher Verbundenheit zur Jugend Adolf Hitlers zu stehen!

Dann sprach Gebietsführer Redewerth. „So ein verfl... Mist! Da ruftst einem der Sattel unterm Hosenboden was, und eh man sich versieht, ist's passiert. Das gelah oft, die wir unter Mist erwidern.“

„Wir aber lassen uns durch Kleinigkeiten nicht aufhalten und — lachen!“

„Nunmehr beifolgt wurde unterbreiten der Ehre der Ehrenkloden aus dem nahen Löbejün benehmbar. Es war, als riefte sie uns zum Appell. Inmenschlich hängen ihre Obernen. Eine über das weite Land, das gleich dem Führer, der seine Mannschaft zum Kampfe ruft! —“

180 Kameraden des Unterbannes V/36 fanden in einer Front auf dem Appellplatz, Tadellos ausgerüstet!

Erfolgreiche Jungengesehster
sehen ihrem Führer fest ins Auge. Diese Blide sind für ihn lebendiger Ausdruck von Treue und Kameradschaft. Ingen ihm, daß seine Gefolgschaft hinter ihm steht! Führer und Mannschaft sind eins im Willen — im Handeln — bilden die Gemeinschaft!

Dann sprach er zu seinen Kameraden — der Führer des Unterbannes V/36, S. 2. r. m. Er spricht nicht viel, aber seine Worte sind — sagen, daß Hitlerjugend — kämpfen

Geist! Wir dienen der Bewegung mit aller unserer Kraft, mit allem Willen, der in uns brennt; nicht um unserer selbst willen, sondern für unser Volk — für unser Vaterland — für Deutschland!

— Unter Vieh!
Wir aber wollen weiterkämpfen und vorwärtsfahren in die Zukunft! Als Kameraden! Das Ziel heißt: Sozialismus!

Der Glaube:
Deutschland!

Gerhard Fiedler.

Ein Brief, der uns erreichte

Das ist die HJ!

Frontsoldaten durch die HJ

Als nationalsozialistische Jugend widerstrebt es uns, die Vorbildlichkeit der eigenen Arbeit, die Mäßigkeit unseres Willens und unseres eigenen Handelns zu beschreiben. Wir wollen lieber arbeiten und kämpfen für unser aller gemeinsames Ziel: Deutschland! Wir leben es ab, Selbstverleugung zu treiben! Wir tun nur unsere Pflicht — nicht mehr! Wenn aber ob und zu in unserer Arbeit von irgendeiner Seite an die HJ ein Wort des Dankes und der Anerkennung gesprochen wird, und wenn dieses Wort ehrlich gemeint ist und aus innerer Überzeugung gesprochen wird, dann besteht auch nicht gerade Veranlassung, gleichgültig daran vorüberzugehen.

Wir wollen solche Dinge benutzen, um uns daran aufzurichten und dem deutschen Volk zu zeigen, daß die Jugend Adolf Hitlers nicht redet — sondern handelt, daß sie ihre Pflicht tut!

So trat in diesen Tagen bei dem Führer des Bannes 36 der HJ ein Schreiben ein, in dem deutsche kriegsblinde Frontsoldaten der Hitlerjugend ihre Anerkennung aussprechen, und dessen Inhalt wir unseren Kameraden aus der HJ und unseren sonstigen Lesern nachstehend im Wortlaut wiedergeben:

Großher Herr Henkel!
Für Ihr außerordentlich freundliches und bereitwilliges Entgegenkommen anlässlich der Teilnahme Ihres HJ zu unserer Kundgebung

Kampf-Abjunkt Gaalpreis

Unterbann-Appell V/36 in Löbejün

... Ein grauer Tag. Leise rieselt der Schnee herab auf Spiegelglatte Straßen und unendliche Felder. — — —

Weiter kam der Sprecher nicht, da lagen auch schon eine ganze Reihe Kameraden mit ihren Habsrädern auf der Straße.

„Ein grauer Tag. Leise rieselt der Schnee herab auf Spiegelglatte Straßen und unendliche Felder. — — —“

„Weiter kam der Sprecher nicht, da lagen auch schon eine ganze Reihe Kameraden mit ihren Habsrädern auf der Straße.“

„Ein grauer Tag. Leise rieselt der Schnee herab auf Spiegelglatte Straßen und unendliche Felder. — — —“

„Weiter kam der Sprecher nicht, da lagen auch schon eine ganze Reihe Kameraden mit ihren Habsrädern auf der Straße.“

„Ein grauer Tag. Leise rieselt der Schnee herab auf Spiegelglatte Straßen und unendliche Felder. — — —“

„Weiter kam der Sprecher nicht, da lagen auch schon eine ganze Reihe Kameraden mit ihren Habsrädern auf der Straße.“

Der Geist der Hitler-Jugend

Bannführer Henkel sprach vor den Schulungsleitern des Bannes 36

Bannführer Henkel sprach kürzlich den regelmäßig arbeitenden Schulungsleitern der HJ einen Besuch ab, um auch hier einheitliche Richtlinien aufzugeben.

Wichtigste Erkenntnis gehört die Feststellung, daß es keine leichte Aufgabe ist, Jugend zu führen. Jeder Schulungsleiter muß vor Beginn der Schulung versuchen, zu einer Kenntnis der Kenntnisse zu kommen. Das müssen die Jungen überhaupt von den zu erwerbenden Dingen, das Fundament für den Aufbau muß fest gegründet sein, damit das ganze Gebäude der Schulung nicht bei einem starken Windstöße in sich zusammenfällt. Das Ziel heißt: Sozialismus!

Was die Werte des Nationalsozialismus nicht harmlos, muß sich aus der Haltung des Führers ergeben. Das große Erziehungs- und Schulungsziel der Hitler-Jugend ist, die Kameraden zu selbständigen und politischen Kämpfern zu formen.

Das Kulturbild der Hitler-Jugend
In der Öffentlichkeit muß durch das kulturelle Wirken im Kreise der Kameraden vorbildlich vorgegeben werden. Die HJ muß sich bei ihren Veranstaltungen von vornherein auf eine hohe kulturelle Ebene stellen und sich auf diese Basis einstellen, bedeutet ihr Handhaben, daß für die HJ jeder einzelne Mann verantwortlich ist und die Führer müssen der Gefolgschaft diese Verantwortung einsammern.

Heute ist es vielleicht noch eine Verantwortung im kleinen, morgen schon fordert die Zukunft von den jungen Kämpfern unbedingte Kritik über sich.

Die Führerfrage in der HJ
Wir wollen zum Unterschied von der falschen Auffassung der Führerfrage keine Verwirrung, die etwas kraft ihres Amtes durchleben, sondern vorerst den Führer, der unbedingte und immer vorbildlich ist und der sich aus seinem Verantwortlichkeitswert heraus auf seine Gefolgschaft verlassen kann, wie sie sich auf ihn.

Die Schulungsarbeit bringt es oft mit sich, daß in ihr Menschen eingesetzt werden, die den Anforderungen der HJ erst in neuerer Zeit fanden. Sie tragen eine besondere Verantwortung und für sie gilt es, der Bewegung mit doppelter Sorgfalt zu dienen.

Aus der Tatsache einer gewissen Reizung ergibt sich keineswegs, daß die Schulungsleiter Vorworte hochfahren, sondern die HJ und dem Nationalsozialismus schon seit langem dienen, wenn auch nur mit der Kraft und dem Verstand, die sie wollen wir zu seiner Bewahrung und der HJ für die HJ unerlässlich Großes geleistet haben.

Das letzte Ziel
einer jeden Schulungs- und Erziehungsarbeit muß es sein, die große Gemeinschaft zu erziehen und diese Gemeinschaft soll wirken aus der Kraft, die in ihr liegt.

Wir können dem geistigen Geist der HJ keinen Glauben mehr spenden. Wenn sie einmal Kritik an dem Spießtum und an den Gegnern der verschiedensten Art gibt, in ihrer Lebenskraft überdauern, dann braucht sich niemand von denen getränkt zu fühlen, die es nicht betrifft. Unverändert, unverändert die Jugend nicht, sondern auf dem Geiste, der in ihr wohnt, kommt es an. Aber immer wollen wir darauf achten, daß Worte und Taten eins sind. Immer nur der Mensch, die hier der Hitler-Jugend, die hier der HJ, was sie wollen wir, was sie wollen wir, was sie wollen wir.

Bannführer Henkel ging weiter noch in die Aufgabe der Schulung gegenüber der evangelischen Jugend zur Ein. Die Arbeit, die hier der Hitler-Jugend, die hier der HJ, was sie wollen wir, was sie wollen wir, was sie wollen wir.

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

„Über das, was dem einzelnen durch diese Erziehungsarbeit gegeben wird, wird ihm nicht für sich gegeben, sondern damit er seinen HJ dienen. An erster Stelle steht die Bewahrung der Sozialismus der Zeit. Die HJ, die genutzten Kräfte des Nationalsozialismus in der gesamten Jugend wirken werden zu lösen und dem großen Werk dienen.“

Das deutsche Mädel

Beilage des Bundes Deutscher Mädel im Gau Halle-Merseburg

Was zweifelst Du . . .

Was zweifelst du? Dort oben stehen Eternel-
Erlange sie leuchten, gibt es einen Gott.
Der Tarnen nach den Fingern furchtbar ferne
Bringt er den Weg trotz Höhen und Schafot.

Was zweifelst du? Wenn wir die Hände heben,
wird seine Macht, die von der Freiheit trennt!
Wir sind das Schicksal und wir sind das Leben
und unsre Bahne ist das Firmament!

Baldur von Schtrach.

Unsere Arbeit

Euer sind die Neben,
Hilfe und Gehang—
Unter ganzer Lebend
Ist ein Opfergang.

A. v. Schtrach.

Wenn wir in froher Gemeinschaft an
unsern Heimabenden beisammen sitzen,
schleicht es oft, daß eine zu erzählen beginnt
von ihrer täglichen Arbeit und der Arbeits-
weise, die sie für heute verstanden hat.
Sinnere folgen, und so erfüllt bald vor uns
das erste, große Bild unserer Arbeit.

Kaufmanns hören die Schülerinnen den
Bericht der Kameradinnen, die Tag für Tag
hinter der Schürze arbeiten, die hinter dem
Schiffchen ihr Brot verdienen. — Einzel-
lässen diese aber auch, wenn die Mädeln
erzählen von der Schule mit ihren Freuden
und Mühen, gehen gute Maßregeln einer Kamerad-
in, die sich für die Sorgen und Sorgen an ihr
Witru denkt. Wir freuen sich mit dem Mädel,
das als Kindergartenkinder tätig ist und uns
von ihren kleinen Schülchen erzählt. —
interessiert vernehmen man jedoch auch das
Wort für ein neues Friseurgeschäft, das eine
Kameradin aus der Mutter gelernt hat, der
sie seit Schuljahre hilft.

So erzählen wir und hören einander zu.
Alle sind wir, vielseitig die Freuden und
Sinnere, die ein jeder Beruf hat und sich
— dies aber ist allen gemeinsam zu eigen —
das Leichtere von allen Geschäften — das erfüllt
es mit tiefer Freude — und das ist

die Gewissheit der erfüllten Pflicht!

Aber demod! Wir, und gerade wir im
Gau, wollen nicht denken, daß unsere Pflicht
vollkommen erfüllt ist, wenn wir noch getaner
Arbeit noch getan können. Wir wollen
uns nicht einbilden, daß damit alles getan ist.
Jede eine Arbeit wartet immer auf uns —
jeden Tag, jede Stunde, auf allen unseren
Bogen steht sie als stiller Mahner neben uns,
und das ist:

Die Arbeit an uns selbst!

Wir wollen uns nicht der Bequemlichkeit
lächer machen, daß diese Arbeit das alleinige
Verehren der Führerinnen sei, die immer und
überall ihre Vorbild sein sollen. Meist! Alle
wollen wie Vorbild sein. Es ist uns ja alles
gegeben: Eine gleiche Arbeit, ein uns über-
liche — eine gewisse Fertigkeit uns voran
ein belagtes Ziel nicht über allem, was wir tun —
ein gleiche Mühe bereitet uns alle: Auch als
belagtes Mädel mitzuarbeiten an großen
Aufsätzen unserer Führerinnen. —
An uns liegt es nunmehr, diesen allen den
Bund zu geben, würdig der großen Aufgabe,
die wir uns gestellt haben. An uns liegt es,
jederzeit nach unserer Pflicht gegenüber Volk
und Heimat zu erfüllen. Und dazu gehört in
einer Linie, daß wir uns einordnen in das
große Ganze, daß wir uns unterordnen dem
großen, heiligen Ziel.

Dochbild wollen wir sein

In der Halle, unablässigen Selbstkult. Das
große Selbstbildnis, das uns untergehen im
Za und nur werden zum Wir, ein Teil der
herrlichen, einzigen Gemeinschaft, zu der hin
wir alle streben.
Hart und schwer ist diese Arbeit an uns
selbst, aber wir sind jung, haben noch unseren
ganzen Bedürfnisgruppen. Aberkissen und
helfen, daß wir in unserem Bund aufzukommen
Kameradenschaft leisten müssen. Wissen auch,
daß die Zukunft unseres Volkes zum großen
Teil von uns unterer inneren und äußeren
haltung abhängig ist. Wir sind geboren, wir
zu gehören unserem herrlichen, deutschen Volk
und seiner Zukunft. Dessen wollen wir uns
bewußt werden!

Christa Müller.

Wir singen Volkslieder

Genie ist unser Volkstümlichkeit. Ich nehme
meine Gitarre und siehe vernünftige los zum
heiligen, wirtlichen Mädchenstimmen klingen mit
ihren in der eigenen.
Mit Gallo werden ich und hauptsächlich
meine Gitarre berührt.
Einmal kommt auch Rosa, unsere Pils-
erin: „und wenn wir marschieren.“ Singen
wir Mädchenstimmen und 40 Hände schütten
dies in kommen zu einer ersten Seite. Der letzte
Teil ist verlungen, die Gitarre folgt, Rosa
leitet mit einigen Worten den Heimabend ein.
Genie wollen wir unsere Kameradinnen ein
nein aufwachen. Wir wollen das Wort: „Dort
schlafen in jenen Dolse“ lernen. Mit gesüßtem
Kama bin und geschützten Oren laucht jede zu
einige Mädeln. Am schlingt den Zeit blüht.
einige Mädeln können schon das Lied; in

singen es uns vor. Bitte singen wir beim
zweiten Male mit und Herz wiederholen alles noch
einmal und jetzt, es geht schon besser! Entlang
littre ich die Welt über die Gitarre
und noch einmal klingen das Lied von der
Berge und den goldenen Ringeln durchs
Zimmer.

Nun kommt das zweite Lied an die Reihe.
„Es war ein Mädel gelehrt.“ Wer kennt
dies Lied? Niemand! — „Wer kennt
dies Lied? Niemand! —“ Gut, ich singe es
auch mal mit!
Alle sind davon begeistert: „Was wollen
wir auch lernen!“
Gleich geht's los nach unserer alten Me-
thode: erst Text aufschreiben, dann an die

Ein Brief aus Oesterreich

Der politische Wochenbericht war beendigt.
Das übliche Din und Her von Frage und Ant-
wort war gerade begonnen, da nahm plötzlich
eine der künftigen Mädeln den Platz zur Hand.
Der schon von Beginn des Heimbundes an, vor
her auf dem Tisch gelegen hatte und teilweise
wohl in den einzelnen Gemütern ganz heims-
lich die Frage ausgelöst haben mag, was wohl
dieser Brief dort auf sich habe?
Und richtig! Kaum ist der geheimnisvolle
Brief in der Hand der Kameradin erblüht, da
werden alle diese stillen Fragen laut, bis offen
diese Antwort wird: Ein Brief aus Oesterreich!

„Gang still wurde es auf einmal in unserem
kühlen, schlichten Heimbücher. Nicht lange,
dann hielten sich die Kameradinnen in einem
Wieder auf. Man begann zu erzählen seine
Geschichten aus dem Volkstum, von den
Angehörigen, die uns alle und ernst lüben
einander; in ihrer Begeisterung.“
Man begann zu erzählen seine
Geschichten aus dem Volkstum, von den
Angehörigen, die uns alle und ernst lüben
einander; in ihrer Begeisterung.“

„Aber wie der italienische Staatsmann Euzio
fanden durch die empfindlichen Mädeln
auf dem Platz wieder. Man begann zu erzählen seine
Geschichten aus dem Volkstum, von den
Angehörigen, die uns alle und ernst lüben
einander; in ihrer Begeisterung.“

„Aber wie der italienische Staatsmann Euzio
fanden durch die empfindlichen Mädeln
auf dem Platz wieder. Man begann zu erzählen seine
Geschichten aus dem Volkstum, von den
Angehörigen, die uns alle und ernst lüben
einander; in ihrer Begeisterung.“

„Aber wie der italienische Staatsmann Euzio
fanden durch die empfindlichen Mädeln
auf dem Platz wieder. Man begann zu erzählen seine
Geschichten aus dem Volkstum, von den
Angehörigen, die uns alle und ernst lüben
einander; in ihrer Begeisterung.“

Winterlager 1933

Wir hatten unser Winterlager in diesem
Jahre das Frühlingsgelände und über wochen-
ten wir in einem Dorf im Müßiggarten bei
unsern Kameraden. Als wir das Zimmer haben,
das wir während der folgenden 3 Tage be-
wahren durften. Alles uns allen der Mund
offen stehen; der Raum stand voller Leben!
Man denke, im Winterlager, und denn die
felle sollte ein Bett für sich allein haben. Wir
haben uns aber schnell von unseren Freunden
schreiben erlaubt, um die schönsten Zeiten ge-
henkt und damit die Affen angeht.
Man ging's erst mal raus. Wir mußten uns
ja mit der Abend und vor allen mit den
Schneeberäuberinnen vertraut machen. In Halle
lag ein großer Haufen Schnee, als wir mit den
Brettern loszogen. Aber schon während der
Wohnfahrt hatten wir Glück: es schneite! Wir
haben die Schneelagen aber auch förmlich mit
den Wägen heruntergezogen. Seit konnten wir
also getrost die Wetter aufpassen und los-
fahren. Keine Wägen hatten wir entbehrt
und auch einige Stellen im Wald. In den
Waldwegen lag der Schnee sehr hoch, weil fast
noch niemand dort gegangen war.

Die verbitterten ungedeckten Schneerinnen
flammen den Weg oder Tannen liegen die
flammen mit Schnee bedeckten Zweige weit über
den Baumköpfen.
Daher begrüßte uns die Stille um die
Tannen, so daß wir uns schreuten, die Zweige
anzusehen und gebüht darunter hindurch-
zuhören.
„Lustig und lockend war's immer
auf den Übungshängen.“

„Im Wald haben es überhaupt immer irgend
etwas. Wir haben dann man sich geradezu ge-
fühl und Locken auf Stern oder Buch-
staben machen viel Spaß. Die schönsten Maß-
nahmen haben wir dabei gehabt.“

„Eine Sache für sich waren dabei Sprengel-
bindungen. Ich glaube, dies oder fünfmal
haben wir sie fünfmal mit Bindfäden gefügt;“

Malabie; und es dauert gar nicht lange, da
können wir schon zwei schone, für uns neue
Vollsticker.

„So, für heute haben wir genug gelernt;
nun wollen wir unsere bekannten Vollsticker
auskratzen. Das geht jetzt mit am Schillerstein
von der Seite und drei Ringeuten, vom Ring-
lein und Säluren, vom Scheiden, vom Mand-
lein, ein Mädeln ist immer schöner als das
andere. Jede schlägt ihr Mädelnspiel vor,
und bald erhebt ein lustiger, netter Strom
eine leise, getragen Volkweise.
„Zu schnell ist der Abend zu Ende und wir
gehen lachend auseinander.“
Christa Bonek, Waldau.

„Aber die jetzige Regierung erfolgen. Es
wird immer viel geredet, aber nichts in die Tat
umgesetzt. Alles scheitert an den Parteien. Es
wird zu gelegen, daß man nichts mehr glauben
kann.“

„An uns wird die Erinnerung an jene un-
selbstige Zeit noch, da es bei uns genau so aus-
sah, da wartende Silberstreifen und Er-
füllungspolitiker im fränkischen Verein mit
Juden, und die innere Berrissenheit in
unserem Vaterland unter Volk bis an den
Rand des Abgrundes geführt haben. — Wir
hören weiter.“

„Unsere Nationalsozialisten werden wie die
älteren Vorkämpfer behandelt, als Geistes-
gewerke ist oft wochenlang zu Franken Zeiten
geherdet.“

„Wenn auch bei uns einmal der Zusammen-
bruch kommt, wird es sehr schlimm ausgehen
für die, die jetzt am Ruder sind. — Es geht
immer, in Oesterreich liehe alles hinter der
Reinigung, aber das ist nicht wahr! Ganz
Sachsen z. B. ist gegen sie, heißt Du, man-
mal könnte man meinen, wie sich ein Volk so
vertreten kann. Es geht lieber zu Kranten,
Berden, Franzosen, zum Gott zu suchen, der
einigen Stuberrückl. Freute Oesterreicher
sein, das heißt: kein Deutscher sein. Ich bete
zu Gott, daß die Schranken bald fallen und
bald wieder Friede wird; denn die jetzigen Zu-
stände sind erdrückend.“

Der Inhalt des Brief aus Oesterreich.

„Eine erste, nachdenkliche Stimmung hatte
alle erfasst. Vor mir liegt noch vom Wochen-
bericht eine Zeitung mit der Rede des Führers
vor dem Reichstag. Laut las ich die Worte
an: „Vollsticker.“

„Ich gäbe meine Heimat und ihr Volk
auch heute noch genug zu kennen, und zu wissen,
daß der Volksgeist, der 66 Millionen Deutsche
im Reich erfüllt, auch ihre Herzen und Sinne
belebt.“

„Und aus diesen Worten des Führers
nahmen wir den festen Glauben mit, daß die
heilige Idee des Nationalsozialismus sich
auch in Oesterreich alle Zeitaler zum Sieg
durchsetzen wird, und Oesterreich wieder das
wird, was es Jahrhunderte hindurch gewesen
war: Die deutsche Diktatur eines großen
Deutschen Reiches.“

„Nach langer Bewegung um diese Stunde von
Hallen, Erie und Garmisch an die Hand, die uns
brachte ein Brief aus Oesterreich.“
Christa Müller.

„Abergenheim belandete. Die Herzen sind ver-
löst. Wir strecken den Berg hinauf und gehen
nachdenklich zwischen den hohen Tannen heim-
wärts. Da klingt in die Stille hinein leise und
klar eine Note, die eine von uns mitgenommen
hat.“

„In den Dorf werden wir übermäßig,
schneebalden uns mit einer Gruppe Dorfkomite-
ner und wünschen uns gegenseitig ein frohes
neues Jahr. —
Schnell herbeilen nun die Tage, die wir noch
bleiben können. Wir denken möglichst wenig
an den Abschied, aber eines Morgens ist es doch
so weit. Die Betten werden abgezogen und die
Affen gepackt, die jetzt viel leichter sind ohne
die Feder.“

„Eine große Verabschiedung ist es uns, daß es
gerade an diesem Tage anfängt zu tanzen und
wir die Tage vorher gehörig ausgerüstet haben.
Wir verlassen uns und unsere Sachen auf dem
Winterdienstlichen und ab geht's zum Bahnhof.
Zum Abschied werden uns die Dorfjugenden
zum Hauptplatz Schneebälle an den Kopf,
E. W. Halle.

Ein Heimabteil!

Hiermit halter Wind bläst durch die
Straßen der Stadt. Aus jeder Richtung kommen
E. W. Mädeln's eigen Geheimes Schritt zum
Heim gegangen.

„Hier stehen wir nun wieder fröhlich bei-
ammen und lassen denken den Wind laden.
Der Erste im Monat ist gemein. Schnell wird
der Beitrag bezahlt und andere Geldangelegen-
heiten werden geregelt.“

„Dann beginnen wir mit einem Lied unseren
Heimabend. — Aber sich so recht unruhig Auf-
gabe bemerkt, die der Teufel auf den Zeitpunkt
von der Seite nicht umhört, sondern bildet sich
daraus eine neue Aufgabe und gelobt sich still
im Inneren, in noch fetterer Zeite zu dem
Führer zu gehen. — Wir halten Müdigkeit auf
die vergangene Zeit und geloben uns auch
weiter — immer und immer danach zu streben,
unser Pflicht, die uns als deutsche Mädeln
gelegt ist, bis zum Ziele unvermindert erfüllen
zu können.“

„Unsere Tätigkeit darf nicht nachlassen, Erfolg
muß hervorgerufen. Mit Mut gehen wir an
die Arbeit, ist es doch nicht für den einzelnen,
sondern für das ganze deutsche Volk.
Unser Wohlgeschick ist verlungen. Müde
auf's Empfang und draußen und läßt uns
erschauen.“

„Aufgeben, daß wir wieder einen Abend
tätig ausgefüllt haben im Dienste unseres
Vaterlandes, wollen deutsche Mädeln nun
einem gesunden Schlaf.“

Mädelgruppe Wittenfel.

Wahrt euer Volkstum!

Viele werden denken, Rosenkranz ist für die
Gelehrten und Studierten, eine hohe philo-
sophische Theorie.

„Gewiß, aber es ist gerade heute unböhen-
wendig, daß die einfachsten Begriffe über
Halle und Kaiserhaltung in unser Volk ge-
tragen werden. Wir Nationalsozialisten haben
die Pflicht, unseren deutschen Volksgenossen
ihre Volkstümlichkeit wiederzugeben. Unsere
Vorlesungen waren ein mürriges, kämpfendes
Mädel. Es waren viele tolle Herkommenen,
die nur die Macht der Götter die Volkstüm-
lichen über sich anerkennen. Als nächste Pflicht
berichten sie in ältester Kultur die Sonne und
ihre Waren die meisten Felle gewährt. Schon
früher, so wie auch heute noch in manchen
abgeänderten loberten auf allen Wegen zur
Sommermonatende die Feuer auf.
Es war eine Verbindung, hier sind
Wenigen gleichen Glaubens, gleicher Sprache.
Zum Wintermonatend, unseren heu-
erigen Heimabenden, wurde das neue Herkommen
Licht, die neu erfindende Sonne, gefeuert, aus
Freude, daß es nun wieder unwärts anzu-
dem Frühling entgegen. Als Symbol für die
Sonne, für das Leben, galt das Sonnenrad das
Volkenkreuz.“

„Von ihrem Kampfenleben und ihren
Tugenden, von Mut, Tapferkeit und Treue,
schleicht der römische Schriftsteller Tacitus mit
Bemerkung.
Wir Deutschen sind die Nachkommen und
Erben der Germanen. Wenn unser deutsches
Volk aus sich mit anderen Völkern vermischte
ist, so ist es doch gerettet und verhehrt durch das
nordisch-germanische Volkstum, das die
unsere Aufgabe, uns nicht weiter mit unter-
wertigen Massen zu verbinden.“

„Doch hat jeder einzelne Deutsche die
Pflicht, auf raffischem Wege zur Erhaltung
des Volkstums beizutragen, denn Masse und
Volkstum haben unmittelbar zusammen. Sind
nicht toll alle Seiten und Brände in unserem
Vaterland raffisch bedingt, d. h. überliefert seit
Tausenden von Jahren und germanischer Her-
sprung!“

„Wir sind stolz auf unsere Herkunft und
unsere Vergangenheit, deshalb wollen wir mit
allen Kräften für unser Volkstum kämpfen.
Wir den alten germanischen Sonnenhimmel, den
Felsenkreuz, für ein neues, volkstümliches
Deutschland.“

Ansgang Wittenfel.

Gau Wittenfel, d. Wittenfel.

Beamtentat: Hans Hofstaedter.

BLICK ÜBER HALLE

Vorbereitungslehrgänge für Abiturienten

Zur Einführung in das Berufsleben

Aus Anfragen von Abiturienten und Abiturientinnen des hiesigen Gymnasiums, die...

nehmen aus dem Schwarzwalde, der Gründern zu den bekannten Suppen liefert...

Bauern, NSDAP und Warenhaus

Von der Pressestelle der Landesbauernschaft...

Brandstiftungsprozess Bulle

Erster Verhandlungstag - Totaltermin in Groß-Kanna - Was die Sachverständigen sagen - Beginn der Zeugenvernehmung

Am Dienstag begann vor der großen Strafkammer des Landgerichts Naumburg der Prozess gegen den Glasbläsermeister Hermann Bulle...

billigung der Strompreise zu erreichen. Bulle erklärte dem Ringerabrid auf der Flasche...

Hauptverhandlung

lehnte die Verteidigung den Sachverständigen Angewieser Mah aus Bad Salzschlirf als besorgten ab...

Sie können es nicht lassen

Streitlichter vom Mitteldeutschen Sondergericht

Pl. Es ist ein erkennbares Zeichen, daß das Mitteldeutsche Sondergericht...

Trunkenheit schützt vor Strafe nicht

Der Staatsanwalt des Stahlwerks Gau-Verlehrung, der 43jährige Hans...

Ein Rassenhänder des Landes verwiesen

Der jüdische Vertreter, Kaufmann Hermann Reixbrodt, hatte im Verlauf des vorigen Jahres...

Helfst helfen! Gebt für die Winterhilfe!

dem Gerichtsdirektor Dr. Schöy und dem Berliner Gerichtsdirektor Dr. Jegerich...

Vernehmung der ersten zehn Zeugen

übergegangen, die aber im Ganzen nichts Wesentliches ausgaben konnten...

Winterhilfe der Studentenschaft

Im Rahmen der Winterhilfe der Hallischen Studentenschaft fand am Dienstag die letzte Kundgebung...

Er hatte es nicht so gemeint!

In der nächsten Verhandlung hatte sich der Anwalt Georg Schmidt aus Halle...

Er hatte es nicht so gemeint!

In der nächsten Verhandlung hatte sich der Anwalt Georg Schmidt aus Halle...

Ein Rassenhänder des Landes verwiesen

Der jüdische Vertreter, Kaufmann Hermann Reixbrodt, hatte im Verlauf des vorigen Jahres...

Die Schaltung bezieht sich auf die Grundlagen der kaufmännischen Betriebswirtschaftslehre...

Es bleibt zu wünschen, daß die Meldungen der Abiturienten so zahlreich einströmen...

Ein falscher Dachdecker

An einem Hause meldete sich ein Mann und gab den Dienstverwalter an, er wolle das Dach...

Von deutscher Scholle zur deutschen Hausfrau

Es dürfte nur wenige deutsche Hausfrauen geben, die nicht einen oder anderen Artikel...

Hermann Bulle ist 1879 in Altenfeld in Thüringen geboren, er ist verheiratet und wohnt in Naumburg...

Folgender Tatbestand

liegt dem Prozeß zugrunde: Im Frühjahr vorigen Jahres hatte der Angeklagte für seine in Thüringen und in unserer Provinz liegenden Glasbläser ein Vergleichsangebot...

Brand der Salvatini-Glasbläser in Groß-Kanna,

im Jahre 1930 erlitt und im Sommer 1931 in Betrieb genommen worden ist. In Groß-Kanna hat es seit der Inbetriebnahme der Glasbläser zweimal gebrannt: am 8. März 1932 und am 20. Dezember 1932...

Der letzte Brand

war, wie den Lesern der „MZ“ noch erinnernlich sein wird, dadurch entstanden, daß am Brandherd in einer mit leicht brennbaren Stoffen (Holzwolle und Stroh) gefüllten Kiste ein Sonntagsgeländes gefunden wurde...

Fingerabdrücke des Angeklagten

zu kennen waren. Bulle hatte sich ein Mittel verschafft, indem er zwischen Fingern und acht Uhr am fraglichen Tage sich mit seinem Koffer...

Fingerabdrücke des Angeklagten

zu kennen waren. Bulle hatte sich ein Mittel verschafft, indem er zwischen Fingern und acht Uhr am fraglichen Tage sich mit seinem Koffer...

Er hatte es nicht so gemeint!

In der nächsten Verhandlung hatte sich der Anwalt Georg Schmidt aus Halle...

Ein Rassenhänder des Landes verwiesen

Der jüdische Vertreter, Kaufmann Hermann Reixbrodt, hatte im Verlauf des vorigen Jahres...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Ein Hallisches Fliegerfest
Werb für die Deutsche Luftfahrt

Die Fliegertruppe Gruppe Halle des Deutschen Reiches... Der Flieger selbst gemeinsam mit der Kunstgesellschaft...

sonstige beacht haben, womit aber nicht gesagt sein soll, daß sie alle als krank bezeichnet werden können.

Mißbräuchliche Verwendung
von Fettverdünnungsmitteln

Nach einem Erlaß des Reichsarbeitsministers gelangen jetzt die Stammbuchblätter mit sechs Versatzstoffen für Haushaltsmargarine...

Erlaß des Reichsarbeitsministers gewinnt die Bedeutung, daß nach Abschichte nicht ausgegeben werden dürfen...

Schlacht- und Viehmast-Gaule...

Notierungen der Preisnotierungskommission vom 21. Februar: Ochsen 68, 40, 60; Bullen 53, 44, 50; Kühe 51, 35, 48...

Abschiedsveranstaltungen
der Hochschule für Lehrerbildung

Am Abenden der Abschiedsveranstaltungen der Hochschule für Lehrerbildung...

Ausstellung

Der Deutsche Osten eröffnet. Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 10 Uhr...

Vorlesungen

Freitag, den 23. Februar, 9-10 Uhr: Der Deutsche Osten als Kulturraum...

Polen und Preußen im Wirtschaftskampf

Eine Feuertaufe über den deutschen Osten. Oberlehrerin und der Herrschaften...

Ständische Kultur der Geschichte

Bruno v. Lueckert, ein Märtyrer des Ostens. Samstag, den 24. Februar, 9-10 Uhr...

Die Veranstaltungen schließen mit einem dritten Deutschen Abend

am Sonntag, den 25. Februar, 9-10 Uhr: Grenzlandarbeit der indischen Jugend...

Studentenrat Halle

Seit 20. B. e. t. findet in der Aula der Universität der Semesterversammlung der Studentenrat...

Hallischer Tuberkuloseverband

Der Hallische Tuberkuloseverband e. V. hielt eine Aussschreibung ab...

Volksdeutsche Idee

Der Wille, alle Deutschen zu einer Gemeinschaft, wenn auch nicht zu der einen Staats...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Das Recht der Jugend

Zum zweiten Opfertag des DND

Als die Kinder des Deutschen Reiches in langen, friedlichen Vorkriegsjahren wuchsen...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Die deutsche Weltanschauung

Die Nationalsozialistische Idee ist ohne die andere nicht denkbar...

Weizen- und Braugerätr-Ausstellung

Die Preussische Landesbauernschaft Koblenz...

Die Ausstellung wird am 27. Sonntag

vermehrt 1020 Uhr, mit einer kurzen Regung...

Die Ausstellung selbst befindet sich im Gebäude des Amtlichen Großmarktes für Getreide und Futtermittel

am Sonntag, den 25. Februar, 9-10 Uhr...

Großgaststätte Reichshof

Inhaber: Curt Seuffgenheim empfiehlt seine sehr bequemen eingerichteten Kaffeezimmer...

Liebe als Nahrung

Liebe als Nahrung bestimmend ist nicht, ihre Natur...

Auf die Bühnenbilder hatte Peter Krause

einmalen viel Freude und Sorgen bei dem Vorbereiten...

Das Sans war ein Weisheit für das heutige Theater

bekannt - sehr gut besetzt und brachte am Schluß...

Reichsbuch-Konzert

Reichsbuch spielt am Sonntag des Winterhilfswerks...

Intendant Kirch überleben

Im Winter hat der amtierende preussische Theaterintendant...

Stadttheater Halle: Wilhelm Tell

Schauspiel von Friedrich von Schiller

Wenn je ein deutscher Dichter der Vergangenheit...

Doch das hallische Stadttheater gerade jetzt im Besitz...

Es ist dabei leider zu beklagen, daß Hans Alva...

Stichtpunkt gefunden hat, um die Ziele dieses

Stichtpunkt gefunden hat, um die Ziele dieses Schiller...

Doch damit auch die Auffassung der Darsteller...

Es ist dabei leider zu beklagen, daß Hans Alva...

Stichtpunkt gefunden hat, um die Ziele dieses

Stichtpunkt gefunden hat, um die Ziele dieses Schiller...

Doch damit auch die Auffassung der Darsteller...

Es ist dabei leider zu beklagen, daß Hans Alva...

Stichtpunkt gefunden hat, um die Ziele dieses

Stichtpunkt gefunden hat, um die Ziele dieses Schiller...

Doch damit auch die Auffassung der Darsteller...

Es ist dabei leider zu beklagen, daß Hans Alva...



Bei den mitteldeutschen Urlaubern

Rodeln, Bier und Schuhplattler

Von unserem auf die Fahrt nach Bayern entandenen Dr. H.-Rebattionsmitglied

Sajunartlicher Empfang

Wahrlich wäre zu wenig, wie zu wenig gesamt — Lange suchte man nach einem wirklich interessanten Ausflugsort. Da ist er...

Der Duft des dunklen Weizenbrottes mischte sich mit dem Rauchschadener der Virginia zu jener behaglichen Wärme des Kammer...

Wald waren die notwendigen Reden gehalten.

Der Vorstand des Verkehrsvereins ließ es sich nicht nehmen, Worte der Begrüßung zu sprechen. Der Ehrenpräsident...

Dann aber zogen die baumlangen Buchfäden ihre strammen Nadeln auf den Tanzboden und tanzten mit ihnen jene atemgeheißenen Tänze — gewahrt aus „Kraft und Freude“ — sichtbar gemordenes Wort, das die Männer des neuen Deutschland hier erlebten.

Dieen urfiedeln Aufstufes ihrer zehn Tage in den bayerischen Bergen.

Später padten beide herrliche Pässe so gar die junge Frau Birin in vom „Stollersbräueller“ und folepiten sie zur Wuffi. Sie folte und mußte liegen und jodeln.

Während so der Abend im „Stollersbräueller“ seinen Fortgang nahm, machten wir — fast unbemerkt — einen schnellen

Abfieber nach Rodeln

Die Scheinwerfer des Kraftwagens bohrten sich lachend in die dunkle Winternacht, während über die weiße Landstraße...

Am anderen Morgen

Sich — da zottelt schon einer von den Urlaubern mit dem Rodelschlitten des von...

Die Gäste aus Mitteldeutschland haben ihre kleinen Herzen im Sturm erobert.

Wieder andere der Urlauber sind hinübergewandert zum Ifen des Hochelices und erleben dort in aller Stille die Vergewaltigung...

Mitteldeutschen Volksgenossen sind am Ziel, glänzend einquartiert, ja bereits untergegangen in der einheimischen Bevölkerung, die sie mit herzlichster, vollkommener Freude aufnahm.

Ein trauriger Besuch gilt noch dem Kloster der Dominikanerinnen und feiner Kirche, das in stiller Einsamkeit oberhalb des Dorfes liegt.

Schon tollt der Zug wieder am Weisener See an der Starnberger Sees entlang, München zu.

den zu. Sinter den hochgeirten Wölfen über den Bergen ging die Winterionne blüht unter...

Durch die Großstadt München schlüpfte man — noch natürliche Einlamkeit gewohnt — in den Engländer Gärten, wo an den Ufern der Nymphaeumflüsse...

Dann brant der Nachmittagszug an Norden, an Nürnberg vorbei und über den Thüringer Wald, wieder der Arbeit entgegen...

Wie grüßen den deutschen Beamtenführer

Der Einiger des deutschen Berufsbeamtenrats, der Mann, der durch sähle und zielbewusste Arbeit das deutsche Berufsbeamtenrat zu einer Einheit zusammengeformt hat, dieser Mann spricht heute zum ersten Male in Halle.

Der Reichsbund der Deutschen Beamten, geführt vom Amt für Beamte der NSDAP, ist Hermann Reefs ureigenstes Werk.

Er ist eine Organisation des Dritten Reiches, die ein mittelbäures Staatsorgan geworden und zur Mitarbeit an der Staatsführung bestimmt ist, wie es der in seiner Satzung festgelegte Aufgabenzweck und die Mitwirkung des Reichsinnenministers Dr. Frick bei seinem Aufbau beweisen.

Wir müssen uns eins mit Hermann Reef und seinen Worten auf der feststen Reichstagung des Amtes für Beamte in München:

„Alles, was wir tun, kann nur dazu getan sein, dem deutschen Volke zu dienen.“

Amt für Beamte im Gau Halle-Merseburg, ges.: Fiebel, Gauamtsleiter.

Bunter Abend der Auslandsdeutschen

Ährlich veranstaltete die akademische Auslandsstelle in Verbindung mit dem neugegründeten „Deutsches Heimlichen Ausländerklub“, der die Beziehungen zwischen Reichsbürgern und Ausländern auf kulturellem Gebiete aufrecht, einen Abend im großen Saal des...

Programm sein Ende. — Eine ausgezeichnete Lampenfeier spielte darauf zum Ausgang.

Landesobmann Krause vor den Beamten der Landesbauernschaft

Münchener Löwenbräu advertisement including logo, address (Halle (Saale), Ludwig-Wucherer-Straße 72), and contact information for Walter Göpel.

Zentral-Hallesche Röhrenwerke advertisement for heating systems, including contact information for A. G. Fernspr. 269 03.

Advertisement for various services: Eduard Zwarg Malermeister, A. S. Orling Elektriker, Schriften- und Schildermalerei Hugo KRÜGER, Linoleum, L. Schöne Baugeschäft, and T. Stintz Bau- u. Möbel-Tischlerei.

AG-Veranstaltungen
Dreisgruppe Gesundbrunnen

Am Donnerstagabend veranstaltete unsere Dreisgruppe ihre 1. Jahrestagung...

seiner Verdämlisse, seiner Erziehung... Die Partei hat sich in ihrer Entwicklung...

Durchgehende Pferde

Am Dienstag gegen 12 Uhr ging in der Elm-Brandtstr. ein Pferd durch...

Das Ergebnis der letzten Nacht
Gewaltiger Schneefall über Halle

Die Direktion der Städt. Straßenbahn hat unmittelbar nach Beginn des Schneefalles alle verkehrenden Kräfte mobilisiert...

Am Mittwochmorgen gegen 6 Uhr ging in der Elm-Brandtstr. ein Pferd durch...

Die bei Schneegangenen Bauamt mitteilt, daß in den Morgenstunden durch den plötzlichen starken Schneefall...

Die Revisionsarbeit für Parteigenossen und Leiter der 'M.Z.' findet vom 21. Februar 1934 nicht mehr wie bisher jeden Dienstag und Donnerstag...

Die bei Schneegangenen Bauamt mitteilt, daß in den Morgenstunden durch den plötzlichen starken Schneefall...

Der Besatz wurde dem Kommissar für seine Werte, dem Leiter der Beamtenschaft für den Anteil...

Die bei Schneegangenen Bauamt mitteilt, daß in den Morgenstunden durch den plötzlichen starken Schneefall...

Stellen-Angebote
Verreterinnen
Gelehrföhre
Suche
Lehrung

Vermietungen
Mietbedingung 3
Grundstücksmarkt
Zinshaus

Verkäufe
Makulatur
Mitteldeutsche National-Zeitung
Vertriebsabteilung

Advertisement for 'Wer hilft uns?!' featuring a diamond and a watch. Text: 'Was ist denn hier passiert? Ein Kriminalfall?'

Oder eine Liebe im Grünen?
Wer kann
Mancher Geschäftsmann unterschätzt das Urteilsvermögen der Käufer...

Parteilichkeits Bekanntmachung
Volksgeossen und Volksgeossinnen
Kernan-Kudgebung
Führung der Statistik-Verwaltung...

Volksgeossen!
Anlässlich der Verabredung der Umsiedler... ca. 400-500 Freiquartiere
Rechtsberatung

Advertisement for 'Klein-Continental' pianos and other musical instruments. Includes 'Hoffmann Klaviere' and 'Schallplatten-Verleihung'.

Advertisement for 'Werbung muß gut sein!' featuring a diamond and a watch. Text: 'Mancher Geschäftsmann unterschätzt das Urteilsvermögen der Käufer...'.

Turnen und Sport im Dienst der Winterhilfe

Sollische Sportjugend wird für die Deutschen Leibesübungen - Gauleiter Staatsrat Jordan unter den Ehrenästen

Am es gleich bevorzugen, dem Vorführungsabend Turnen und Sport im Dienst der Winterhilfe...

Wie konnte es auch anders sein, Gauleiter es doch durch die Einnahmen des Winterhilfsdienstes...

Die Anwesenheit des Gauleiters, Staatsrat Jordan unter den Ehrenästen

seinen Ausdruck fand und wir können wohl sagen, daß nicht nur diese Ehrengäste...

Es war ein gewisses Bild, als Turner und Sportler, umrahmt von den Ehrenästen...

Sturmführer Dr. Siska

Worte der Begrüßung an die Zuschauer und Sportler richtete er hierzu aus:

Unsere Aufgabe ist gewaltig

Als nach der Wiedergewinnung der Winterhilfe des Nationalsozialismus sich in die Arbeit unserer Volksernährer ergoß und ihm neues Leben gab...

Gymnastik / Tanz / Kampf / Spiel

Gymnastik-Vorführungen der Rottebohnenschule, die in seiner Abgeschlossenheit mobilisierend auf das Auge wirkten...

Unsere Aufgabe ist gewaltig, unsere Aufgabe ist gewaltig, unsere Aufgabe ist gewaltig...

Der zweite Teil des Programms ließ den Wettkampfsport zu seinem Rechte kommen...

ein leuchtendes Beispiel des praktischen Sozialismus geben.

Weiter betonte er, daß die geleiteten Tänze und Vorführungen gleichzeitig in ihrer besonderen Art den Geist der deutschen Leibesübungen zur Schau tragen...

Auf Tierfang in Afrika

Sum Filmvortrag von Dr. Lus Hed. Dr. Lus Hed ist als Zoologe und Tierfilmer bekannt...

Es ist uns allen klar, daß die Anerkennung und Förderung durch den Staat uns alle Turner und Sportler nicht festzuhalten machen soll...

Turnertum bedeutete für Jahn nicht nur die Stärkung der Muskeln und Sehnen und Organe, sondern politisches Bewusstsein zum Staat...

Wenn wir das nicht befehlen hätten, dann hätte schon vor Jahren aus jeder Kniege ein Sturmtrupp und aus jedem Verein ein Sturmgebilde sein müssen.

Unsere Aufgabe ist heute gewaltig. Wir tragen die Verantwortung für die Zukunft des deutschen Volkes...

Sturmführer Siska schloß mit einem Aufruf an die Turner und Sportler...

Sturmführer Siska schloß mit einem Aufruf an die Turner und Sportler, durch Spiel und frohes Treiben für das Deutsche Turnen zu werden.

Beseitigung von Rumpf- und Fehlführungen

Die Nachrichtenstelle der Oberpostdirektion in Halle hat in ihrer letzten Nummer...

Das Programm der Rumpf- und Fehlführungen wird durch die Beseitigung dieser Führungen...

Kreisleiter Dohmgoergen

erzählt auf einer Würdigung das Wort und begann mit einem Dank an die Teilnehmer der Vorbildung, die durch ihr Jüdischsein für die Sache des Winterhilfsdienstes...

Aus dem Gaalpreis AG-Arbeit in Wettin

Wettin. Die Ortsgruppe Wettin der AG-AGW hielt ihre Generalversammlung am Ab. nach der Begrüßung durch Ortsgruppenleiter...

Kraftwagen reißt Bäume um

Wettin gegen 14 Uhr ging ein Personkraftwagen in der Dörfelauer Straße beim Heberhof aus der Straße aus...

Deutsche Bibliothekschule in Halle

Vorgestern weilten in unserer Stadt die Sachverständigen der Bibliotheksschule Leipzig unter Führung von Dr. Hans Praetorius...

Öffentliche Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Februar, 3 Uhr nachm. Hall. Arbeiter-Sportfest. Uhr. Volkshilfsdienst...

Öffentliche Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Februar, 3 Uhr nachm. Hall. Arbeiter-Sportfest. Uhr. Volkshilfsdienst...

Öffentliche Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Februar, 3 Uhr nachm. Hall. Arbeiter-Sportfest. Uhr. Volkshilfsdienst...

Öffentliche Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Februar, 3 Uhr nachm. Hall. Arbeiter-Sportfest. Uhr. Volkshilfsdienst...

Öffentliche Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Februar, 3 Uhr nachm. Hall. Arbeiter-Sportfest. Uhr. Volkshilfsdienst...

Extra, hoch emulgiert. Logo of a woman's face.

Robert Franz-Gingakademie: Grabner: „Gesang zur Sonne“ Eine bemerkenswerte Veranstaltung in Halle...

Pfeling-Glanz-Creme erhält die Haut weich und geschmeidig. In Dosen und Tuben von RM. 0.15 bis 1.-

Auch in der Wahl der Mittel zeigt sich Grabner ein tiefes Verständnis für die Kunst der Musik...

Aus Mitteldeutschland

Wir gehen „petern“

Alter mitteldeutscher Volksbrauch. Am 22. Februar, dem Tage, der im Kalender als Petri Schütters gefeiert ist...

Für die Debitoren im Kontoforrentverkehr wurden die Zinsen von 6% auf 8 Prozent ermäßigt. Weiter wurden bei den bisherigen...

„Eisbrecher“ im Harz

Bad Harzburg. Das in der letzten Woche eingetretene Tauwetter hat die Schneedecke in den niederen und mittleren Lagen des Harzes...

Gewitter über Leipzig

Leipzig. Vorabend Wind brachte ein Gewitter über Leipzig und verdrängte Wolken und Regen auf Leipzig und Döbeln. Gegen 15 Uhr war es fast Nacht...

Nach Feuertag in Ebersberg

Ebersberg. Der von der Stadterhaltung borgelegte Baukastenplan für das Rechnungsjahr 1934/35 enthält Ausgaben in Höhe von 150 000 Mark. Die Einnahmen betragen 138 587 Mark...

Kauf nur bei unseren Inserenten. In Kranken und gesunden Tagen. Laß Dir die „M K Z“ zutragen!

Lastzug in Brand geraten

Berth. Auf der Landstraße nach Leipzig geriet ein Lastzug in Brand. Da die Ladung aus Chemikalien und Benzin bestand...

Vom Polizeidienst entbunden

Berth. Polizeidirektor Fische ist auf einen Wunsch hin auf weitem von der Entlassung bei der Polizeiverwaltung berufen worden...

Durch Gestein verschüttet

Miederfisch. Am Silo des Ammoniakwerks Niederfisch waren der 25jährige Arbeiter Walter Schmidt mit dem Kopf von Gestein bepresst. Dabei löste sich ein Gesteinsmass, die bei Arbeiter wird durch einen Unfall verletzt...

Selbstmord auf den Schienen

Eitenberg (Kr. Calbe). Umweil des Bahnhofs Bad Szelmen ließ sich in den Morgenstunden des Dienstag der 16jährige Schüler Walter Schmidt mit dem Kopf auf die Schienen werfen. Der Junge trennte ihm den Kopf vom Rumpfe. Als Ursache wird durch vor einer geringfügigen Strafe angenommen...

Wegen Vorbereitung zum Hochverrat ins Zuchthaus

Das Urteil im Wittenberger Kommunistenprozess. Wittenberg. Der 5. Senat hat das Urteil über die Vorbereitung zum Hochverrat gesprochen. Die Angeklagten Fritz Friedrichs und Christian Bahner wurden freigesprochen. Am 2. Januar 1934 waren bei den Angeklagten erhebliche Waffen und Munitionsmengen, darunter auch ein schweres Maschinengewehr, elf Gewehre, Maschinenpistolen, Armeerevolver und Handgranaten gefunden worden...

Diamantene Hochzeit

Raumburg. Das Ehepaar Kruse kann am 22. Februar das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Der Jubelbräutigam ist einer der wenigen in Raumburg noch lebenden Kriegsteilnehmer von 1898 und 1870/71.

Zinsförmung bei der Einkommensteuer Raumburg

Raumburg. Unter Vorsitz von Rechtsanwält Dr. Plachschardt fand eine Sitzung des hiesigen Sparkassenverbandes statt. Es wurde eine Zinsförmung beschlossen, die sich zum August unserer einheimischen Wirtschaft, des Handels und Gewerbes auswirken wird.

Wettervorausage

für 21/22. Februar. Kurzes Aufklaren, dann neue Eintrübung mit Nebelbildungen, mit Schneedecke vernichtet, später Regen.

Wasserstands-Meldungen

Table with 3 columns: Datum 21. Februar 1934, Wauchs, Fall. Lists water levels for Gaale, Cönnich, Crotz, Raumburg, Cade, Cöppel, Cade, Unterpöppel, Cöppel, Elbe, Lützen, Dresden, Cönnich, Crotz, Cade, Cöppel, Cade, Unterpöppel, Cöppel, Cade, Unterpöppel, Cöppel.

Im Sattel für Deutsch-Ost Auf Wildpfad und Feindesfahrten

Von Rudolf de Haas. Copyright 1937 by Brunnen-Verlag, Karl Winkler, Berlin

(24. Fortsetzung.) „D, wie froh bin ich, daß jemand anders meinen Spieß reitet, ich habe heute gerade genug davon gehabt!“ sagte Karl Waid. „Es ist mir ein Glück, daß wir uns meistens hinsetzen können und nicht mehr durch die beschmutzten Dornen in der Nacht zu kriechen brauchen.“


Bei Tagesanbruch setzten die Reiter den Marsch fort. Nach Sonnenanfang sahen sie den Gelel vor sich. Die Strecke wurde jetzt flacher. Schließlich gelangten sie in eine große, trockene Graslandschaft, die immer feiner wurde, je näher sie der Vorberge des Gelel herantraten. Gegen zehn Uhr erreichten sie den Gelel selbst, der sich etwa dreieinhalb Stunden hinter der vorgeleiteten Reiterkette erhob. Die sofort angelegte Wasserlinie war bergabliche Steilabwärts. Auch durch Bübden in den Schichten des Berges wurde kein Tropfen gefunden. Unter diesen Umständen bleibt uns nichts weiter übrig, als unvorsätzlich zum Berg zurückzuweichen. „D, wie froh bin ich, daß jemand anders meinen Spieß reitet, ich habe heute gerade genug davon gehabt!“ sagte Karl Waid. „Es ist mir ein Glück, daß wir uns meistens hinsetzen können und nicht mehr durch die beschmutzten Dornen in der Nacht zu kriechen brauchen.“

Schneise seines Angehülls über das nachgehende Erdreich dahin. Kurz vor Sonnenuntergang ging ein Gewitterregen nieder. Obwohl er alle bis auf die Knochen durchnäßte, wurde er mit ungeheurem Jubel von der durstenden Schar begrüßt. Ohne allen Zweifel war er im ersten Augenblick wunderbar erquickend. Bald aber kam die Schattenseite. Der nasse Boden ließ sich zu Klumpen aufheben und herrschte sich nach an die Füßsohlen der Reiter und an die Hufe der Tiere. Noch viel mühseliger als vorher wurde das Marschieren. Die mühseligen Gefährtensätze waren auf den Reiteren verlagert worden. Hier hatten sie den ganzen Tag über ebenfalls Schmierigkeiten verursacht, da sie sich nicht wiederum unterdrücken ließen und oft herunterfielen. Am dem Klumpen Erdreich verdoppelten sich jetzt die Unbequemlichkeiten. „Wollen wir die Gefährtensätze nicht einfach hierauf!“ schrien ein paar Reiter vor. „Wir schleppen uns die ganze Zeit mit ihnen herum und haben mehr Ärger, als sie wert sind.“ Ein mühsamer Prozeß der Mehrzahl par die Antwort, und die Reiterkette ging weiter. Gegen halb acht stieg man auf den Berg. Der am Klumpen herum nach dem Morgen-Aufbruch führte. Sie konnte endlich ein kleiner Teich eingeschlagen werden. Wald durch die Reiterkette wurde erreicht, in dem sich die Wasserstelle befinden mußte. Schöpfer, der den Punkt kannte, ritt an der Spitze. Die Patrouille folgte etwa anderthalb Stunden dem trockenen Flußbett und wunderte sich, daß keine Reiter folgten. Der führende Reiter ließ sich aber nicht irremachen und erklärte, er sei auf dem richtigen Wege. Nach einer weiteren Strecke hielt er plötzlich. „Hier habe ich das letzte Wasser, das ich im Flußbett“ sagte er und wies auf eine Stelle im Flußbett. Doktor Waid machte mit der Patrouille fort und schickte Schöpfer mit drei Mann allein vor. Diese merkten bald, daß das Bett immer feuchter wurde. Gleich darauf entdeckten sie eine kleine Pfütze. Schöpfer erklärte weiter wurde der Flußraum reichlicher. Die Reiterkette und wollten eben trinken, als vor ihnen die Steine hinführten und unter drohendem Schäumen und Kräusen lag eine schwarze Wand aus dem Steintrichter des Flußbettes aufsteigend. Gerade vor der Wand hinter den Reiteren verdrängten; so sehr waren nur die dunklen Umrisse einer zierlichen Gestalt, die vom Fluß kam. Sturz vor Steinen fanden die Reiter einen Augenblick verregnet. Da im nächsten Moment hatten sie sich bei der Bekämpfung erholt und hatten auf Waid. An derselben Stunde hallte es. Am Flußufer hinter der Karabine wurden die wohlbestatteten Formen eines Noskorns sichtbar, das nicht weniger eckig als der Reiter. Ohne zu wissen hatte jeder in der Finsternis instinktiv in die Richtung gehalten, aus der das Geräusch kam. Günster Prozeß, der eben auf Gerateswohl aus dem Steinen des Flußbettes heraus springen wollte, bekam einen bösen Schlags auf das Hinterhaupt. Ein Noskorn hatte sich an seinem Ohr das Gewehr abgedrückt; es frachte ihm durch den Kopf wie ein Schuß. Da niemand tönnen konnte, wozu sich das Noskorn wandte, waren im selben Moment alle auseinandergezogen. Jeder sah sich schon von dem Horn des Unheils aufgespießt und von seinen entzündeten Äulen zu drei Terminal. Der Himmel war gnädig. Keiner der Vier hatte eine Verletzung bekommen. Das Noskorn war auf und davon.... Prozeß, der noch über den ungeschickten Nebenmann lachte, wurde zu Doktor Waid zurückgeführt, um die Wundung über die Wasserstelle zu machen. Er fand die Kameraden fertig zum Gefecht. Auf die Schiffe hin hatte der Führer angeschlossen, die Reiterkette auf den Feind geschoben, der die Wasserstelle besetzt hatte. Die Reiter waren groß, als sich alles zur Zurückbildung auflöste. (Fortsetzung folgt.)

Denon. Sie einmal darüber nach, wie Sie Ihren Umsatz steigern können. Sie kommen dann von selbst zu uns. Hausmädchen. tüchtiges, sehr sauberes, mit guten Alenmädchen, mit soliden Zeugnissen u. M. R. gesucht. Wlhr, Kersberg, Bismarckstraße 69.

Suche Vertretung für Naumburg und weitere Umgebung zum 1. März 1934. Eigens Büro, eigener Personal- und Lieferwagen, Lageräume vorhanden. Gefällige Angebote unter L. 3081 an die „MNZ“, Halle (Saale), Geiststr. 47

Inserieren bringt Gewinn! Einzug einer Scheune. Hoffa. Montag abend stürzte mit großem Krach ein Drittel der im vergangenen Jahre neubauten Scheune des Landwirtes Fähr ein. Die auf maßigen Grundrissen errichtete Scheune (Schuppen) der Hofstätte hat nachmittags infolge der mangelhaften Ausführung nachgegeben. Die Last der Biegel drückte das Dachgerüst auseinander und riß auch die Pfeiler mit nieder. Biegel und Balkenwerk zerbarsten zum größten Teil.



Stosstrupp 1917

Die Schlacht an der Aisne - Die Schlacht in Flandern - Die Tankeschlacht bei Cambrai
Der deutsche Frontfilm nach dem preisgekrönten Kriegsbuch von Hans Zöberlein

„Der Glaube an Deutschland“

Besamtleitung: Hans Zöberlein
Unter der Mitwirkung der Wehrmacht, der SA, der SS und des Stahlhelms

Schirmherrschaft
Nationalsozialistische
Kriegsopferversorgung.

Der Stosstrupp:
Hans Scheinbauer, Schmid Willy, Grgl, Bopp Stern, Pfeiffer, Max Zorn, Andert, Hans Rosenbacher, Maert, Karl Knopf, Max, Heine Evelt, Karl, H. Erian Pfeifer, Gustl, Georg Emmerting, Toni, Toni Eggert, der Unteroffizier, A. Penzkofer, Der Kompanieführer, Len Kloot, Der Fechtweibel, Hans Schöndinn

Produktion: Argofilm-München
Vertrieb: Union-Film-München

Die Nationalsozialistische Kriegsopferversorgung ruft jeden Deutschen, der Gefühl hat für Ehre und Dankbarkeit zum Besuche dieses ihres Frontfilms von unerhörter Echtheit und Treue auf.

Feierliche Erstaufführung!!

Morgen Donnerstag, den 22. Februar, nachmittags 4 Uhr:
C. T. Lichtspiele am Riebeckplatz

Wegen der außergewöhnlichen Länge dieses gewaltigen Werkes bitten wir, die Anfangszeiten zu beachten.
Werktag: 4.00, 6.10, 8.15 — Sonntags: 2.00, 4.00 6.10, 8.15 Uhr.

Die Jugend hat Zutritt — Rechtzeitig Plätze sichern, denn der Andrang wird gewaltig!

CT LICHT SPIELE

Riebeckplatz Heute letzter Tag: **Die weiße Majestät**
Gr. Ulrichstr. Heute letzter Tag: **Freiheit siegt**

Schauburg Morgen letzter Tag: **Des jungen Dessauers große Liebe**

Höbel
Gebr. und neue Haund billig in gr. Auswahl
Bitzmann Mauerstr. 3
Am Frankenkpl.

Stadttheater
Gebr. Mittwoch, 19.12, bis gegen 24 Uhr
Die Walzäre
am 20.12. 1934.
Donnerstag, 20 bis nach 23 Uhr
Wilhelm Tell
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Wintergarten-Festsaal
Ab Dienstag täglich **Tanz**
Ab morgen Donnerstag täglich **Kabarett und Tanz**
Im Kabarett: Humoristen, Chansonnisten, Vorkänger, Kopltänzer usw. Ende 7 5

Walhallatheater
Letzte Wochel
Hans Bergmann
in dem großen Lach-Erfolge
Musketier Storch
Lustspiel mit Musik in 6 Bildern
Nie wurde so viel gelacht!
4 Uhr. Preise ab 40 Pfg.

Hotel Stadt Hamburg
Morgen Donnerstag
Schlachtfest

Kurhaus Bad Wittkeind
Heute nachmittag
Unterhaltungsmusik
Donnerstag, den 22. Februar, nachmittags 4 Uhr
großer Tanztee

Büro- u. Behördenangestellte!
Monatsversammlung
am Freitag, den 23. Febr. 1934, 20 Uhr, im Stadtschützenhaus, unterer Saal.
Es sprechen: Amtspräsident Dr. Dr. Sauerborn, Kreisgerichtspräsident Hr. Wegmann.

Weinberg-Terrassen
Sonnabend nachm. 8 Uhr am 24. Febr.
Lust ges Kinder - Kostümfest
Kasperle - Theater, Vorübungen
Tanz, Gastl. Leitung, Onkel Mühs
Eintritt Erwachsene 25, Kinder 15 Pfg.
Abends 8 Uhr
Gr. Faschingstanzabend u. Bockbierfest
Stimmungs-Musik
Sonntags
Nachmittags-Konzert mit anschl. Tanzabend

Neue u. gebr.
Planos
vermeintlich billig!
Plano - Ritter
Leipziger Str. 73

CT LICHT SPIELE

Große Ulrichstraße 51
Ab morgen Donnerstag gibt es bei uns nur
Frohe Laune, Stimmung u. eitel Fröhlichkeit!
Dafür sorgt in ausgiebiger Weise der bezaubernde, blonde Wirbelwind
Magda Schneider
in dem durchschlagenden temperamentoollen
Schlager-Lustspiel:



Sin Mädcl wirbelt durch die Welt

Ein prachtvoller Tonfilm nach dem Roman „Lenox wirbelt durch die Welt“ von Hans Holm. Eine Kette von lustigen Einfällen mit zwerchfellerschütternden Situationen und kostlichen Verwirrungen hat sich hier unter Georg Jacobys Regie zu einer Handlung zusammengefügt, die darstellerisch mit
Magda Schneider, Harald Paulsen, Jacob Tiedtke, Theo Linggen, Hugo Schrader
und bildmäßig als ein Lustspielschlager von besonderem Format angesprochen werden muß.
Melodisse, spritzige Schlagermelodien, die wundervollen Aufnahmen aus dem schönen Schwarzwald und die tolle Motorjagd nach dem Glück schaffen eine Stimmung, die alle Zuschauer froh und glücklich macht.
Hierzu wieder ein fabelhaftes Vorprogramm und die neueste
Fox tönende Wochenschau!
Auch die Jugend hat Zutritt!

Neu! Für Halle Neu!
Wasserwellen und Trodnen
In 20 Minuten fix und fertig ohne die lästige Troche nhaber
Dauerwellen neuester Systeme.
Preiswerte Bedienung.
Salon Hedwig Auerl
Alter Markt 28.

Juweller und Bildhauer-Edelschmiede
Wrahke & Steiger
Fernauf 22464 - Adolf-Hitler-Ring 9/10 - Halle (Saale)
Reiches Lager aller Juwelen Gold- und silberwaren

Ausrüstungen für die NSDAP
Kauft jeder gut bei Fa. Schnee
Verlangt in allen Gaststätten
die „MNZ“

Werben heißt Leben!
Nichtwerben ist Stillstand, ja oft Rückschritt. Wer leben will, muß werben; ständig werben. Wer ständig wirbt, wird die hohe Werbekraft d. Anzeige in der „MNZ“ zu schätzen wissen.

Der deutsche Beamtenführer Pg. Hermann Neef
spricht am Mittwoch, dem 21. Febr. 1934 20 Uhr, zur halleischen Beamtenchaft in folgenden Sälen:
Reichshof, Gaalischloßbrauerei, Stadtschützenhaus
Karten 5. Preise 6. 10 u. 50 Pfg. bei den Fachschaftsleitern und Vertrauensmännern bei den Behörden, Hindenburgstraße 46 II und an den Abendkassen
NSDAP. Gauleitung Halle - Merseburg
Amt für Beamte



